



PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN

ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN

ST. PETER - WÖRTH

ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

Pfarrbrief

WEIHNACHTEN 2016

**„Schee, dass du uns
begleitet hast“**

Zum Abschied von Pfarrer

Dr. Guy-Angelo Kangosa

Seite 11

Zeit der Veränderungen

Informationen zur Neuorganisation
des Pfarrverbandes

Seite 3 und 14

Jesus der Gott mit uns

Gedanken zum Weihnachtsfest

Seite 8

Ewiges Vergelts Gott

Rückblick Heimatprimiz Tobias Eibl

Seite 17

Inhalt

Grußwort	3
Geistlicher Impuls	8
Abschied und Neuanfang	11
Änderungen im Pfarrverband	14
Heimatprimiz Tobias Eibl	17
30 Jahre KLB Walpertskirchen.....	22
Alte Heilpflanzen und Heilmethoden entdecken	25
Konzerte in Wörth	25
Pfarrfest Hörlkofen	28
Kirchenverwaltung Wörth.....	29
Kirchenverwaltung Hörlkofen	31
Kirchenverwaltung Obergeislbach.....	34
Firmung im Pfarrverband Walpertskirchen	35
Liturgische Angebote für Kinder und Jugendliche.....	40
Rückblick Ferienprogramm	42
Kindergarten Walpertskirchen	45
Kindergarten Wörth.....	46
Kinderchor und Junger Chor Wörth	49
Pfadfinder.....	51
Ministranten.....	54
Senioren.....	55
Nachbarschaftshilfe.....	58
Sammelaktion Tafel Erding	63
KLJB Walpertskirchen.....	64
KLJB Wörth.....	65
Eine-Welt-Laden Arche Noah Wörth	66
Veranstaltungshinweise.....	66
Sternsingeraktion 2017	68
Rückblick Kirchenjahr 2015/2016.....	70
Gottesdienstordnung der Weihnachtszeit.....	74
Termine	76
Ansprechpartner und Öffnungszeiten	78
Soziale Dienste	80
Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden	81
Impressum	83

Grußwort

Liebe Leser,

Pfarradministrator Dr. Kangosa wurde entpflichtet und ich als sein Nachfolger eingesetzt. Seit dem 01. November scheint die Zeit zu rasen. Denn die Aufgaben und auch Probleme haben sich aus meiner Sicht multipliziert. Ehrlich gestanden habe ich eigentlich keine Zeit für Weihnachten oder wäre auch nicht der Stimmung „O dulci iubilo“ zu singen. Vielleicht geht es ihnen ja im Advent ähnlich – hoffentlich aus anderen Gründen.

Ich bin also der Neue: Mein Name ist Dr. Jan-Christoph Vogler. Ich bin seit 6 Jahren Pfarrer von Altenerding – Mariä Verkündigung, seit 4 Jahren Leiter der Stadtteilkirche Altenerding-Klettham und seit Februar Prodekan des Dekanats Erding. Geboren und aufgewachsen bin ich in München.

Das nur kurz zu meiner Person, gibt es doch viele Dinge, die ich Ihnen schreiben muss, da nicht alles so bleiben kann, wie es ist. Ich bitte Sie, das nicht als Schikane aufzufassen. Nichts läge mir ferner. Aber jeder Pfarrer hat seine eigenen Vorstellungen und auch Erfahrungen bezüglich Dingen, die sich bewährt haben. Andererseits gibt es aber auch gewisse Vorgaben, die sowohl die Lehre der Kirche, wie auch die Wünsche des Erzbischofs und des Diözesanrats betreffen, und die man umsetzen sollte. Manches ist auch nur meine Meinung. Manches ist auch dem Umstand geschuldet, dass ich vorhabe, meinen Beruf ohne Schäden (Herzinfarkt, Schlaganfall o.ä.) zu überstehen.



Pfarradministrator
Dr. Jan-Christoph Vogler

Hier ist also die Liste der Veränderungen:

1. Sie bekommen ab dem 01. Januar 2017 ein neues Pastoralteam für den Pfarrverband. Dieses Team ist jedoch gleichzeitig auch für den Pfarrverband Altenerding-Klettham angewiesen. Das Team besteht aus mir, einem Kaplan in Vollzeit, Diakon Pastötter mit 50% Arbeitszeit im Pfarrverband und 2 Gemeindereferentinnen in Vollzeit. Eine arbeitet bereits im Pfarrverband Altenerding-Klettham: Frau Ariane Frimberger. Als Bonus gibt es noch zwei Ruhestandspriester oben drauf: Pfarrer Alois Raith und Pfarrer Dr. Manfred Schwarzhuber. Über die Namen der neuen Mitarbeiter muss ich leider schweigen, bis die Anweisungen da sind.

2. Bedenken Sie bitte immer, dass die Stadtteilkirche Altenerding-Klettham mehr als doppelt so groß ist – gemessen an den Katholiken – wie der Pfarrverband Walpertskirchen.

3. Im Abschnitt „Grundsätze“ des Orientierungsrahmens haben der Erzbischof und der Diözesanrat der Katholiken in Punkt 1.9. folgendes geschrieben: „Für den Pfarrverband wird ein Gottesdienstplan für die Kirchen des Pfarrverbands erstellt, in dem vor allem die Zeiten und Orte der sonntäglichen Gottesdienste geregelt sind. Dabei ist darauf zu achten, dass die Eucharistie erkennbar der Mittelpunkt der Feier des Sonntags im Pfarrverband ist. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten dient diesem Ziel in der Regel eine Messfeier in einer zentralen Kirche zu einer verlässlichen Zeit.“

Diesem Wunsch entsprechend wird es ab Januar immer um 09.00 Uhr eine Eucharistiefeier in St. Erhard Walpertskirchen geben. Die Uhrzeit 10.30 Uhr am Sonntag und die Vorabendmesse werden sich Wörth und Hörlkofen teilen. In der Summe ist also jeden Sonntag in jeder Pfarrkirche Eucharistie. Falls in Wörth oder Hörlkofen keine Eucharistie am Sonntag ist, wird dort ein Wortgottesdienst angeboten. Allerdings werden die Wortgottesdienste ohne Kommunionfeier sein, da Sie ja die Möglichkeit haben, eine Eucharistiefeier in ihrer Kirche zu besuchen, wenn Sie das möchten. Näheres hierzu erläutere ich in meinem anderen Artikel.

4. Der Pfarrverbandsrat wollte, dass die Vorabendmessen in der Winterzeit (November bis März) um 18.00 Uhr sind, in der Sommerzeit um 19.00 Uhr. Außerdem war es der Vorschlag des Pfarrverbandsrates, die Vorabendmessen für Wörth in der Winterzeit in Wifling abzuhalten, da dort eine Heizung vorhanden ist, solange die Pfarrkirche St. Peter unbrauchbar ist.

5. Die Filialkirchen des Pfarrverbands werden nur noch in der Sommerzeit werktags bedient. Angedacht ist im Moment Mittwoch- und Donnerstagabend um 19.00 Uhr. Jede Filialkirche wird einen Slot im Monat bekommen, z.B. 1. Mittwoch im Monat Papferding, 1. Donnerstag Sonnendorf usw.

6. Die Patrozinien werden, wenn möglich, am Tag des Patrons gefeiert, da am Sonntag für die Priester „keine Luft nach oben“ ist.

7. Weitere Werktagsmessen sind für den Pfarrverband nicht geplant. Der Grund besteht darin, dass – laut kirchlicher Statistik 2015 – ca. 114 Beerdigungen auf das pastorale Personal warten und die meisten davon sicherlich mit Requiem sind. Die Erfahrung zeigt, dass Beerdigungen meistens dienstags oder freitags sind. Daher auch die Messen in den Filialkirchen mittwochs und donnerstags.

Die Alternative wäre, ein Zentralrequiem für alle Verstorbenen der Woche einzurichten und dann die Beerdigungen als Wortgottesdienst auf alle Seelsorger gleichermaßen zu verteilen.

8. Ab Januar wird es für die ca. 90 Taufen beider Pfarrverbände vorgegebene Tauftermine geben, bei denen bis zu 3 Kinder zusammen getauft werden. Tauforte sind die Pfarrkirchen. Denn durch die Taufe schließt Gott mit uns nicht nur einen neuen und ewigen Bund, sondern stellt uns auch hinein in die Schar der Erlösten – in das Volk Gottes, die Kirche. Somit ist Taufe auch immer Aufnahme in die Gemeinde vor Ort. Und diese trifft sich normalerweise in der Pfarrkirche. Wünschenswert wäre es, wenn bei jeder Taufe auch die Gemeinde

anwesend ist, um ihr neues Mitglied zu begrüßen. Ich weiß, dass dies in unserer Zeit und Gesellschaft Utopie ist. Nichtsdestotrotz ist die Taufe immer ein öffentlicher Akt, zum dem die ganze Pfarrgemeinde an ihrem Versammlungsort eingeladen ist. Daher die Pfarrkirche als Ort – sowie auch das Kirchenrecht es in can. 857 §2 CIC vorsieht.

9. Hochzeiten können in jeder Kirche des Pfarrverbands stattfinden. Sinnvoll jedoch wäre es, wenn zumindest einer der Brautleute auch aus dem Ort der Filialkirche stammt, wo er/sie sich trauen möchte.

10. Da der Kaplan vermutlich im Pfarrhaus Wörth wohnen wird, müssen sich die Öffnungszeiten des Pfarrbüros Wörth ändern. Nach einem Gespräch mit unserem neuen Kaplan fiel diesem auf, dass das Pfarrbüro Altenerding montags nicht besetzt ist. Ich erwiderte ihm, dass dies mit dem Umstand zu tun hat, dass ich im Pfarrhaus Altenerding qua Dienstanweisung wohnen muss und ich keine Lust hätte, an meinem freien Tag der halben Pfarrei über den Weg zu laufen, von denen mindestens die Hälfte etwas von mir will. Darauf antwortete er mir: Das fände er gut. Also will ich ihm das auch an seinem neuen Wohnort ermöglichen. Die neuen Öffnungszeiten werden bekannt gegeben, sobald ich und die Mitarbeiterinnen uns geeinigt haben.

11. Wer von ihnen einmal die Messe vom letzten Abendmahl besucht hat, dem wird ein kleiner Einschub im Hochgebet aufgefallen sein, wenn es beim Einsetzungsbericht heißt: Denn in der Nacht, da er verraten wurde – das ist heute – ...“. Dieser Satz erscheint dem, der sich nicht näher mit dem Wesen der Messe und dem der heiligen Woche beschäftigt hat, unverständlich. Aber dieser Einschub weist uns darauf hin, dass diese Messe eben nicht wie alle anderen ist, sondern – sowie die Osternacht – auch einmalig im Jahr. Der Einschub soll uns klarmachen, dass Jesu letztes Abendmahl nicht irgendetwas Fernes vor 2000 Jahren ist, sondern etwas, was hier und jetzt geschieht. Und wir sind dabei. Ähnlich hierzu ist das jüdische Paschafest gestaltet, bei dem jeder Mitfeiernde bis heute die Pflicht hat, sich vorzustellen, dass er/sie mit Mose aus Ägypten ausgezogen ist. Das Fest ist Re-

alvergegenwärtigung dessen, was geschehen ist. So verhält es sich auch mit der Messe vom letzten Abendmahl (und jeder Messe) und der Osternacht.

Lange Rede, kurzer Sinn: Ich feiere die Messe vom letzten Abendmahl, die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn und auch die Osternacht nur 1-mal. Und ich werde auch von meinem Kaplan nichts Anderes verlangen.

Das bedeutet konkret, dass der Pfarrverbandsrat bestimmen wird, in welcher Kirche die Osternacht gefeiert wird. Und dem folgend, welche zwei anderen Pfarreien dann Osterhochämter haben werden.

12. Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Fronleichnam) ist ein Fest, an dem wir uns bewusstmachen, dass der Empfang des Leibes Christi in der Messe uns zu seinem Leib macht. Und Christus hat nur einen Leib – die Kirche, egal an welchem Ort. Darum habe ich dem Pfarrverbandsrat auch meinen theologisch begründeten Entschluss mitgeteilt, nur 1 Fronleichnamsfest zu feiern. Wo dies sein wird, ob permanent an einem Ort oder rotierend überlasse ich der Entscheidung der Räte.

13. Den Brauch, die Namen der Messintentionen vorzulesen, oder auch am Sonntag das Sterbegebet zu beten, werde ich nicht fortsetzen. Dafür gibt es den Gottesdienstanzeiger, dafür gibt es Schaukästen. Ich empfinde den Brauch als so etwas wie die Sonntagsgemeinde „in Geiselhaft zu nehmen“. Denn ich unterstelle einmal, die meisten kommen in den Sonntagsgottesdienst, um zu Gott zu beten, sein Wort zu hören und seinen Tod und seine Auferstehung zu feiern. Wer vor einem oder mehreren Jahren oder letzte Woche gestorben ist, interessiert die meisten Leute nur wenig – außer den Betroffenen. Auf einem Dorf mag es noch einmal anders sein als in der Stadt. Da aber in jeder Messe im Hochgebet der Verstorbenen gedacht wird, sind auch alle Verstorbenen der Messintentionen miteingeschlossen.

Nach diesen langen Ausführungen hoffe ich, dass Ihnen nicht die Lust an mir oder – schlimmer gar – an Kirche oder dem Weihnachtsfest vergangen sind. Es sind keine rosigen Zeiten und wenn es nach mir ginge, hätte jede Pfarrei ihren eigenen Pfarrer. Aber da dies nicht so ist, wird es Einschränkungen geben müssen.

Aber ich denke auch, dass es dennoch keinen Raum für Mutlosigkeit und Verzagtheit in der Kirche geben kann. Denn das würde unser Zeugnis, dass Jesus lebt, konterkarieren.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Glaubenszeugnis und ihr Engagement in der Kirche und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Dr. Jan-Christoph Vogler, Pfarrer

Geistlicher Impuls

Weihnachten – Jesus der Gott mit uns

„In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein



Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lk 2,8-12)

Das Geheimnis von Weihnachten ist, dass es das Fest des Vertrauens und der Hoffnung ist, das Ungewissheit und Pessimismus überwindet.

Gott kommt, um unter den Menschen zu wohnen. Er tut dies in ärmlichsten Verhältnissen: in einem einfachen Stall. Er will keine unnahbare Gottheit sein, sondern er zeigt sich uns in einer menschlichen Person als der Gott-mit-uns. Im Kind von Bethlehem macht Gott uns das Geschenk seiner

Liebe. Der Grund unserer Hoffnung ist dieser: Gott ist mit uns, er vertraut uns noch. Jesus ist der Gott-mit-uns. Gott wählt die Erde als seine Wohnstatt, um mit dem Menschen zu sein, um dort angetroffen werden zu können, wo dieser seine Tage der Freude und des Schmerzens verbringt.

So ist die Erde nicht mehr nur ein „Tal der Tränen“ sondern der Ort, an dem Gott selbst sein Zelt aufgeschlagen hat, ein Ort der Begegnung Gottes mit dem Menschen, der Solidarität Gottes mit den Menschen. Die Liebe ist eine geistliche Kraft, die uns verwandeln will. Die Geburt Jesu bringt uns die schöne Botschaft, dass wir unendlich und einzeln von Gott geliebt sind. Gott, der sich für uns erniedrigt, lädt uns ein, ihm ähnlich zu werden, uns klein zu machen mit den Kleinen und arm mit den Armen. Wir müssen den Brüdern und Schwestern helfen, die in Not sind, dass sie sich nicht alleine fühlen.

Unsere solidarische Präsenz an der Seite der Schwachen und Armen soll nicht nur mit Worten, sondern mit Gesten zum Ausdruck bringen, dass Gott allen nahe stehe. Jesus sagt uns, dass alles, was wir für den geringsten unserer Brüder und Schwestern Gutes tun, wenn wir ihnen Nahrung geben, wenn wir sie aufnehmen, sie besuchen, sie trösten und stärken, das gleiche bedeutet,



Diakon Christian Pastötter

als hätten wir dies dem Sohn Gottes getan. Es gibt jemanden, der Jesus seine ganze Liebe geschenkt hat, und das ist seine Mutter Maria. Sie dürfen wir bitten, uns bei unserer Christusbotschaft zu begleiten, im Antlitz des Schwachen und Benachteiligten das Bild des menschgewordenen Sohnes Gottes zu erkennen und Zeugen und Zeuginnen seines Lichtes und seines Friedens in der Welt zu sein, nach dem wir in der Tiefe unseres Herzens streben.

Christian Pastötter, Diakon

Fotos: J. Meier

Liebes altes Jahr

Silvester-Abschiedsgruß an Gewesenes



Liebes altes Jahr, komm, setz dich zu mir. Auf eine Tasse Tee und einen Plausch. Ich hab Dir nämlich was zu sagen: Du hast es ziemlich eilig gehabt. Es war doch gerade erst Neujahr.

Was meinst Du, warst Du ein gutes Jahr, ein frohes? Ein aufregendes Jahr warst Du auf jeden Fall. Hast mein Leben ganz schön durchgeschüttelt. Doch nicht nur meins.

Du hattest Sachen im Gepäck, die hätte ich nicht gebraucht. Jedenfalls nicht in dem Moment. Als die Wut verraucht war und die Tränen geweint, sah ich das Gegenteil. Sie haben mich nicht klein gemacht, sondern wachsen lassen.

Und Du hattest auch Glück im Gepäck. Wohldosiert, um den Geschmack daran nicht zu verlieren.

Liebes, gutes, altes Jahr. Auch wenn Du Dich in Kürze verabschiedest und Platz für ein neues machst: du kannst mir nicht entkommen, denn wir gehören zusammen. Du bist ein wichtiger wertvoller Teil meines Lebens. Ich kann dich nicht festhalten. Doch gehst du mir auch nicht verloren.

Wir haben eins gemeinsam: Wir kommen beide aus Gottes Hand. Das Unvollkommene an uns kann er vollenden. Daran glaube ich.

*Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de
Fotos: Martin Manigatterer; In: Pfarrbriefservice.de*



Das Pfarrbriefteam wünscht allen Angehörigen des Pfarrverbandes ein frohes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und spannendes Neues Jahr 2017.

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Stellungnahme zur Entpflichtung von Dr. Guy-Angelo Kangosa

Abschied und Neuanfang

Liebe Angehörige des Pfarrverbandes Walpertskirchen,

In einer alten Volksweisheit heißt es:

*Es gibt ein Bleiben im Gehen,
ein Gewinnen im Verlieren,
im Ende einen Neuanfang.*

Das bleiben im Gehen ist die Erinnerung die wir an unseren Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa behalten, der uns in den letzten Jahren mit seiner klugen, unkomplizierten und freundschaftlichen Art in allen Lebenslagen begleitet hat.

Das Gewinnen am Verlieren war die Erfahrung die wir wieder einmal mehr mit dem Ordinariat gewonnen haben.

Der Neuanfang am Ende beginnt jetzt. Neue personelle Führung und Unterstützung. Und vielleicht ist es gut, dass der Neuanfang mit einem neuen Jahr beginnt. Oftmals wird gerade mit dem neuen Jahr auch ein neuer Vorsatz gefasst. Auch wenn es uns schwerfällt, Vorsätze und Veränderungen sind schwer hinzunehmen, so gehören sie doch zum Leben - und vor allem in den letzten Jahren zum kirchlichen Leben. Weniger Priester haben dazu geführt, dass es zu immer größeren Zusammenschlüssen von Pfarrgemeinden gekommen ist.

Der Personalmangel in der Kirche hat viele Gründe: Globalisierung, Medien, Konsum und nicht letztendlich auch unser Verhalten: Es geht uns gut, wozu brauchen wir Gott? Sakramente, seelsorgerische Betreuung, Kirchenbesuche, Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde werden nicht mehr in dem Umfang benötigt wie vor einigen Jahren. Leider wird auch die Seel-Sorge der Priester immer mehr zur Verwaltungs-Sorge, gesteuert von Oben - so erweckt es der Eindruck.

Die Ereignisse der letzten Wochen sollten uns aufrütteln. Sollten uns dazu anregen unser Verhalten zu überdenken. Das Entschiedene können wir nicht mehr rückgängig machen, Aber wir können versuchen das Neue kennen zu lernen und nicht sofort zu verurteilen, wenn es uns nicht gefällt. Im Vordergrund muss der Glaube stehen, muss das Interesse an unserer Gemeinschaft stehen, nicht die Organisation „Kirche“. Zeigen wir allen die im Dienst der Kirche stehen, ob haupt- oder ehrenamtlich, dass wir froh sind, dass sie für uns im Pfarrverband Walpertskirchen da sind, zeigen wir ihnen, dass wir sie brauchen.

Verabschiedung Dr. Kangosa

Ich bedanke mich bei Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa. „Schee, dass du uns begleitet hast und für uns da warst“, und ich begrüße Pfarrer Dr. Vogler mit „Des pack ma scho“ - und hoffe und freue mich auf das neue „Bodenpersonal“, das uns ab dem 01.01.2017 unterstützen wird. Die Gremien im Pfarrverband werden zudem für die Belange aller Mitglieder sein. Im ersten Brief an die Korinther schrieb Paulus: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark“.

In diesem Sinne wünsche ich allen im Pfarrverband eine Zeit des Wachens auf das bevorstehende Weihnachtsfest, friedliche und erholsame Weihnachtstage, und für das neue Jahr Glück, Freude, Gesundheit und das nötige Vertrauen in Gott, in alle



Dr. Angelo Kangosa bei seiner letzten Predigt im Pfarrverband Walpertskirchen beim Abschiedungsgottesdienst

Aufgaben und in alle die für uns da sein werden.

Maria Gaigl, Vorsitzende des Pfarrverbandsrates Walpertskirchen



Maria Gaigl, Vorsitzende des Pfarrverbandsrates Walpertskirchen, begrüßte Dr. Jan-Christoph Vogler als zukünftigen Pfarradministrator und überreichte ihm ein „Kraftpaket“ zur Unterstützung für die vor ihm liegenden Aufgaben



Viel Applaus gab es zu den Abschiedsreden beim Stehempfang anlässlich der Verabschiedung von Dr. Angelo Kangosa am 19. November

Alle Fotos: J. Meier



Regine Hofmann und der Kinderchor aus Würth verabschiedeten sich musikalisch von Dr. Guy-Angelo Kangosa, der sich sehr darüber freute und sich von allen Kindern einzeln verabschiedete.



Und die Kirchtürme der 3 Pfarrkirchen kommentierten die Vorgänge um die „Entpflichtung“ von Dr. Guy-Angelo Kangosa mit deutlichen Worten.



Zur Erinnerung an sein Wirken im Pfarrverband Walpertskirchen bekam Dr. Guy-Angelo Kangosa ein Gemälde mit den 3 Pfarrkirchen des Pfarrverbandes als Abschiedsgeschenk.

Alle Fotos: J. Meier

Änderungen im Pfarrverband

Wort Gottes pur?

„Ging doch bisher auch!“ „War doch schon immer mit Kommunion!“ „Wo liegt da der Sinn?“ „Dann kommen die Leute nicht mehr.“ – Die Reaktionen auf meine Absicht, Wortgottesdienste ohne Kommunion anzubieten, reichen von Unverständnis bis Ablehnung. Darum möchte ich diese Zeilen nutzen, meine Gründe zu erläutern.

„In der Teilnahme am eucharistischen Opfer, der Quelle und dem Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens, bringen sie [(die Gläubigen)] das göttliche Opferlamm Gott dar und sich selbst mit ihm“ (LG 11) lehrt das 2. Vatikanische Konzil über die Eucharistie. Es unterstreicht damit die Bedeutung, die die Feier der Messe im Leben der katholischen Kirche spielt. Sie ist Quelle des christlichen Lebens. Beachtenswert ist auch, dass von der Feier der Eucharistie und nicht vom Empfang des Leibes Christi die Rede ist.

Der Empfang des Leibes und Blutes Christi sind Teil der Eucharistiefeier und nur ihr wesenseigen. Das Opfer Christi, das in der Eucharistiefeier real vergegenwärtigt wird, strebt danach, durch die Kommunion der Gläubigen vervollkommnet zu werden, insofern die Partizipation an Christi Tod und Auferstehung dessen endgültigen Sieg über die Sünde und die Welt unterstreicht. In unserer gläubigen Teilnahme am neuen und ewigen Bund

wird Gottes Heilsplan verherrlicht, weil wir selbst der Sieg seiner Liebe sind. Indem wir den Leib Christi empfangen und zum Leib Christi werden, wird deutlich, dass Gottes Heilsplan im Kreuz Christi sein Ziel erreicht hat, das in der Annahme des Reiches Gottes durch uns besteht.

Bei einem Wortgottesdienst wird nicht das Opfer Christi gefeiert oder real vergegenwärtigt. Daher bleibt eine Kommunionfeier dieser Gottesdienstart wesensfremd. Oder um einen Vergleich zu bemühen: Stellen Sie sich vor, eine Gruppe Gläubiger betet den Rosenkranz und würde nach Abschluss dieses Gottesdienstes die Kommunion empfangen. Da würde auch jeder fragen: Was soll das? Vielleicht käme das Gegenargument: „Aber es ist doch immer gut, den Leib des Herrn zu empfangen, wenn man es in rechter Weise (gläubig) tut.“ Dieses Argument mag schon wahr sein. Trotzdem gehört eine Kommunionfeier nicht ans Ende eines Rosenkranzes. Warum soll es also an das Ende eines Wortgottesdienstes gehören?

Beides ist kein Ersatz für die Eucharistiefeier. Daraus folgt aber NICHT, dass diese Gottesdienste nichts wert sind! Wenn Beten, Singen und das Wort Gottes hören nichts wert sind ohne Kommunion, dann haben wir ein Problem in unserer Kirche. Denn

dann wäre das, was die Wort-Gottes-Feier-Leitungen tun, völlig überflüssig. Dann würde folgende Gottesdienstform genügen: Kreuzzeichen, Vater unser, Kommunion, Segensbitte. Dauer der Kommunionfeier: 5 Minuten. Wir würden ebenso das Wort Gottes als überflüssig bewerten, von Rosenkranz, Andachten und Gebet ganz zu schweigen.

Wir glauben und feiern an Weihnachten, dass das Wort Gottes in Jesu Person zu uns gekommen ist. Eine Geringschätzung seines Wortes, seines Evangeliums und letztlich damit seiner Person verbietet sich. Andererseits verbietet sich auch eine Geringschätzung des Leibes und Blutes Christi.

Das Problem, das viele Gläubige haben, liegt meines Erachtens in ihrer Wahrnehmung. Vergleicht man den Wortgottesdienst mit der Messe, wirkt er defizitär. Und genau das ist das Problem: Äpfel und Birnen miteinander zu vergleichen. Ein Wortgottesdienst ist nicht defizitär ohne Kommunionfeier. Und eine Kommunionfeier macht trotzdem keine Eucharistiefeier daraus.

Falls jemand noch vom Sonntagsgebot der Kirche her denken sollte, so muss man leider feststellen, dass man auch mit Kommunionfeier durch einen Wortgottesdienst dieses Kirchengebot – streng genommen – nicht erfüllt, solange es einem möglich gewesen wäre, eine Eucharistiefeier zu besuchen. (vgl. KKK 2180-2183)

Ich persönlich würde mir diese Argumentationsweise mit der Sonntagspflicht jedoch nicht zu eigen machen. Denn sie befördert genau diese Perspektive des Defizitären eines Wortgottesdienstes, die aus meiner Sicht falsch ist: Das eine ist das eine, das andere das andere. Und ein Mix (Wortgottesdienst mit Kommunionfeier) fördert nur die Abwertung des Wortes Gottes und auch der Arbeit der Wort-Gottes-Feier-Leitungen.

Kirchenpolitisch gesehen wird es in Zukunft ohne Wortgottesdienste kirchliches Leben am Ort nicht mehr geben. Sie sind wie Rosenkranz und sonstige Andachten wichtig und werden noch wichtiger werden, will man das kirchliche Leben nicht auf bestimmte Zentren, wo ein Priester ist, konzentrieren.

Deshalb lautet meine Botschaft an Sie: Freuen Sie sich, solange in ihren Pfarreien sonntags eine Eucharistiefeier ist, die sie besuchen können! Verabschieden Sie sich von dem Gedanken, die Eucharistiefeier sei für die Zukunft das Normale und sehen Sie sie so, wie das 2. Vatikanum sagt, als Höhepunkt gemeindlichen Lebens, wenn sie stattfindet. Und denken Sie bitte nicht, dass der Empfang des Leibes Christi das einzig wichtige ist, worum es am Sonntag geht.

Gott sucht mit uns Gemeinschaft. Und natürlich ist der Empfang der Eucharistie die höchste Form dieser Gemeinschaft. Aber sie ist eben messsper-

zifisch. Ich denke, Gott ist es wichtig, dass wir seine Gemeinschaft jeden Tag neu suchen, besonders aber am Sonntag durch Gebet und durch die Begegnung mit ihm (in seinem Wort oder im Wort und Sakrament).

Das Wort Gottes will unser Herz erreichen, sowie es bei den Jüngern von Emmaus der Fall war: „Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? (Lk 24,32)

Darum geht das Wort Gottes immer der Eucharistie voraus, indem es unser Herz und unseren Verstand darauf ausrichtet, zu erkennen: Jesus lebt. Er ist da – in unserer Mitte. Er bricht mit

uns das Brot, wenn dann Eucharistie gefeiert wird.

Ohne dieses Wort hätten die Emmausjünger Jesus nicht erkannt als er ihnen das Brot brach. Denn sein Wort – das Evangelium Jesu – füllt unseren Glauben mit Inhalten, die die Voraussetzung sind, um ihn in seinem Sakrament (aber auch sein Wirken in der Welt) zu erkennen und damit zu empfangen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Wort-Gottes-Feier-Leiter(inne)n bedanken, die sich durch ihr Tun dafür einsetzen, dass Kirche am Ort in Zeiten des Priestermangels erhalten bleibt.

Dr. Vogler, Pfarrer



© Katharina Wagner; In: Pfarrbriefservice

Aktuelles aus der Pfarrei Walpertskirchen

Heimatprimiz Tobias Eibl

Ewiges Vergelt's Gott

Als sich am 24. Juli der Kirchenzug mit fast der gesamten Pfarrei in Bewegung setzte, begleitet von Chor, Bläsern, Fahnenabordnungen und Ministranten, begann ein Festtag, der in die Geschichte unseres Ortes eingegangen ist. Hinter all den Vorbereitungen von einem Jahr, mit über 150 freiwilligen Helfern, bereitwilligen Opfern und großzügiger Mithilfe, steckte am Ende eine große Liebe für unseren katholischen Glauben, der nachhaltig unsere bayrische Kultur geprägt hat. Die Großeltern meines amerikanischen Mitbruders, die aus Amerika angereist waren, erlebten auf diese Weise ein Highlight bayrischer Frömmigkeit einer internationalen Familie, wie sie unsere Kirche ist.

Und sie waren zutiefst beeindruckt wie alle anderen Teilnehmer dieses wunderschönen Festes.

Ist es nicht gerade unser Glaube, der uns verbindet und ist es nicht gerade der Glaube, der trägt, uns vorbereitet auf die Begegnung mit Gott in der Ewigkeit. Der Priester ist die Brücke zwischen Gott und Mensch. Ihm ist die Verwaltung der Sakramente anvertraut. Jesus ist Gott, ER ist aber auch Mensch, zwei Naturen vereint in einer Person, daher konnte Er die Welt erlösen, als eben Gottmensch. Der Primiztag brachte sowohl den göttlichen Teil Jesu zur Geltung: daher all die Vorbereitung für die hl. Messe, der



Tobias Eibl

wunderbare Chorgesang mit Bläsern, all der Blumenschmuck, Ministranten, Kirchenzug, Musik, Gesang, die ganze Gestaltung und Ordnung ... so wie auch Gott die Welt geordnet und sie ausgeschmückt hat, als Er sie geschaffen hat ...

Aber warum das alles für die Messe? – eben weil dieser Gott gegenwärtig wird in ihr in Gestalt von Brot und Wein – Der menschliche Teil Jesu hatte voll ihren Bezugspunkt beim zweiten Teil des Festes, vom Fototermin bis hin zum Mittagsmahl mit Kaffee und Kuchen. Gott hat eben eine wirklich menschliche Natur angenommen, als er Mensch geworden ist, war damit

Heimatprimiz Tobias Eibl





leidensfähig und nahrungsbedürftig. Doch er war vor allem einer von uns!

Liebe Pfarrgemeinde, es bleibt mir einfach das große Anliegen Ihnen allen von Herzen Dank zu sagen, ein ewiges Vergelt's Gott für all Ihre Mithilfe und ihren großzügigen Dienst und damit für Ihr Beispiel, dass Sie mir gegeben haben. Danke all den kirchlichen Vertretern, von Pfarrer Angelo, Diakon Christian, dem Pfarrgemeinderat, dem Primizausschuss, all den politischen Vertretern, angefangen vom Hr. Bürgermeister und auch allen kirchlichen Vereinen, Verbänden, Organisationen, den freiwilligen Helfern und Mitarbeitern, den Bediensteten in Kirche, Gesellschaft, Gemeinde und all den Pfarrgemeindemitgliedern: möge

Gott Euren Einsatz belohnen. Ich freue mich von meiner Seite auf das Wiedersehen.

Seit September bin ich nun in Neumarkt i.d. Oberpfalz, an einem Wallfahrtsort (www.kloster-mariahilfberg.de). Der Wallfahrtsort wird von vielen Menschen aufgesucht, die geistig auf tanken wollen. Es ist wunderschön, als Priester wirken zu dürfen! – Mich haben Menschen auf die Primiz in Walpertskirchen angesprochen, die in gut 150 km Entfernung leben. Das Fest hat Runde gemacht. Es ist wunderbar als Priester Gott zu dienen, es ist auch wunderbar, als Mensch eine Heimat zu haben, die immer bleiben wird!

Tobias Eibl

Ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft

Am 24. Juli 2016 durften wir in Walpertskirchen die Heimatprimiz von Tobias Eibl feiern. Nach einer langen Zeit der Vorbereitung konnten wir dieses besondere Ereignis bei strahlendem Wetter gemeinsam mit weit über 1.000 Gläubigen erleben.

Schon in den Wochen und Tagen zuvor zeichnete sich ab, dass sich der Primizausschuss wieder auf die Walpertskirchner Mitbürger verlassen konnte. So viele helfende und zupackende Hände übernahmen die vielfältigsten Aufgaben.



Und so viele tolle Ideen konnten umgesetzt werden und haben die Primiz zu einem Fest des geliebten Glaubens für uns alle werden lassen.

Der Primizausschuss möchte sich hiermit nochmals bei allen ganz herzlich bedanken, die uns in der langen Zeit unterstützt haben und uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Die eigenständig Aufgaben übernommen ha-

ben und einfach da waren, wenn Hilfe nötig war.

Wir möchten unseren Dank nochmals zum Ausdruck bringen und laden hiermit alle Helferinnen und Helfer zum Patrozinium und zum anschlie-

ßenden Neujahrsempfang am 8. Januar 2017 in die Mehrzweckhalle in Walpertskirchen ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele von Euch dieser Einladung folgen und mit uns gemeinsam nochmals auf dieses einmalige Ereignis zurückblicken würden.

Andrea Ismair

Alle Fotos: J. Meier



Berufung lebt

Am Sonntag, den 24. Juli 2016, durften wir nach langer Vorbereitungszeit bei strahlendem Sonnenschein die Primiz von Tobias Eibl feiern.

Zusammen mit vielen Geistlichen, politischen Vertretern, Verwandten und Freunden der Familie, sowie zahlreichen Helfern und Gemeindemitgliedern war dies ein festliches Großereignis, das zum letzten Mal vor 65 Jahren in Walpertskirchen stattfand.

Musikalisch umrahmt wurde die heilige Messe vom Chor Walpertskirchen unter der Leitung von Herta Albert und der Blaskapelle Moosinning. Der prächtige Blumenschmuck wurde von der Gärtnerei Aust, den zahlrei-

chen Mitgliedern des örtlichen Gartenbauvereins und von vielen freiwilligen Helfern gestaltet.

Nach dem Gottesdienst und anschließendem Festzug wurde im Gasthaus Büchlmann eingekehrt. Der festliche Tag fand mit einer Dankandacht in der Kirche, wo Tobias Eibl den Einzelprimizsegen spendete, seinen feierlichen Abschluss.

Dieser Tag zeigte, mit wie viel Begeisterung unser Neupriester seine Berufung lebt. Es sei seine Aufgabe, so Tobias, die Menschen zu GOTT zu führen.

Ja, auch in der heutigen Zeit entscheiden sich junge Menschen für



diesen Weg der Nachfolge GOTTES. Sie widmen ihr ganzes Leben dieser Aufgabe und sind ganz und gar für die Menschen und ihre Anliegen da. Jesus selbst hat, wie es in der Bibel geschrieben steht, die Priester als Mittler zwischen GOTT und Mensch eingesetzt.

Im September übernahm nun To-

bias Eibl mit zwei Ordensbrüdern die Betreuung der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Neumarkt/Oberpfalz. Wir wünschen Ihm alles erdenklich Gute und Gottes Segen für sein priesterliches Wirken und seine zukünftigen Aufgaben.

Maria Eibl

30 Jahre KLB Walpertskirchen

Seit 30 Jahren gibt es die Katholische Landvolkbewegung Walpertskirchen. Dieses Jubiläum wurde nun am 8. Oktober mit einem Musikalischen Abend im Gasthaus Büchlmann gefeiert.

Nach der Begrüßung durch Vorsitzende Maria Eschbaumer sorgte das Unterhaltungsduo Thomas und Margit aus Moosen für beste Stimmung

unter den rund 90 Gästen. Ein Bilderrückblick auf 30 Jahre KLB, den Sepp Hörmann und Rita Reichwein zusammengestellt und präsentiert haben, rundete den gelungenen Abend ab.

Anneliese Hörmann





*Die Besucher des Musikalischen Abends der KLB Walpertskirchen hatten sichtlich beste Laune
Foto: Helga Hötscher*

Lichterprozession

Fast schon Tradition ist die alljährlich im August stattfindende Lichterprozession der Pfarrei Walpertskirchen. Dieses Jahr nahmen etwa 50 Personen teil.

Bei Kerzenlicht ging es vom Schulhof über den Dorfweiher - dort war eine Marienstatue in einer von Mesner Georg Hörmann und Elisabeth Fellermeier gestalteten Grotte aufgebaut - in die dunkle Pfarrkirche, wo eine kleine Andacht stattfand.

Musikalisch gestaltet wurde die Lichterprozession von Irmi Lex und Irmi Göß.



Georg Hörmann

Foto: Georg Hörmann

Pfarrfest

Am Sonntag, den 11. September 2016, konnten wir bei herrlichen Wetter unser diesjähriges Pfarrfest feiern. Nach dem Familiengottesdienst fand der Mittagstisch an der Mehrzweckhalle statt, über dessen zahlreichen Zuspruch wir uns sehr gefreut haben. Die Walpertskirchner Festtagsmusik sorgte für das musikalische Rahmenprogramm. Auch der Eine-Welt-Laden aus Wörth war wieder mit vielen Produkten aus Fairem Handel bei uns zu Besuch.

Die Attraktion des diesjährigen Pfarrfestes war das Kirchturmmodell, das Anton Wimmer sehr detailliert in vielen Arbeitsstunden angefertigt hat. Mit diesem Modell erinnerte er an den Einsturz des Kirchturms im Jahre 1909 und seine anschließende Neuerrichtung. Die Ausstellung hat er zusätz-

lich mit umfangreichem Bild- und Textmaterial ergänzt.

Mit zahlreichen Spielen, Bastelangeboten und der obligatorischen Hüpfburg kamen auch unsere Kinder auf ihre Kosten. Nach Kaffee und Kuchen konnte man den Nachmittag bei einer guten Brotzeit ausklingen lassen.



*Anton Wimmer mit seinem Kirchturmmodell
Foto: Anton Wimmer*

Hinweis zum Pfarrfest 2017:

Die Verlegung des Pfarrfestes auf den letzten Feriensonntag im September hatte zwei Ziele: Zum einen sollte die Anzahl der Feste im Juni/Juli etwas entzerrt werden, um nicht jedes Wochenende auf ein Fest gehen zu müssen bzw. mithelfen zu müssen. Zum zweiten wollte der Pfarrgemeinderat der Konkurrenz von sportlichen Veranstaltungen ausweichen, um auch

Familien mit Kindern den Besuch des Pfarrfestes zu ermöglichen. Nachdem diese Verschiebung allerdings nicht die erhofften Erfolge brachte, hat der Pfarrgemeinderat mehrheitlich die Rückkehr zum ursprünglichen Termin beschlossen.

Das Pfarrfest 2017 findet demnach am Sonntag, den 9. Juli 2017 statt.

Andrea Ismair

Erwachsenenbildung

Alte Heilpflanzen und Heilmethoden entdecken



Schwester Elvira Zenger
Foto: J. Bichlmaier

Mehr als 50 Teilnehmer besuchten am 14.11.2016 den Vortrag von Schwester Elvira Zenger, Heilpraktikerin aus Kloster Moosen, zum Thema „Alte Heilpflanzen und Heilmethoden entdecken“.

Es wurden Heilpflanzen und deren Heilwirkung im Zusammenhang mit Wickel, Auflagen, Einreibungen, Bad und Tee vorgestellt.

Thymian gegen harten, trockenen Husten, Lungenkraut bei Bronchitis, Beinwell bei Gelenksbeschwerden, Zwiebelwickel gegen Ohrenschmerzen, Kartoffelwasser gegen Sodbrennen, Lungenkraut bei Bronchitis, Bärlauch als Bluthochdruckmittel und vieles mehr waren wertvolle Tipps!

Judith Bichlmaier

Aktuelles aus der Pfarrgemeinde Wörth

Konzerte in Wörth

Rückblick Sommerkonzerte 2016

Im Juli 2016 fanden die Sommerkonzerte im Pfarrheim Wörth wieder großen Anklang, alle Musiker begeisterten mit ihrem hohen Können.

Markus Renhart, Klarinette, und Peter Hackl, Gitarre, brachten mit ihren Instrumenten außergewöhnliche Stücke zur Aufführung und verzauberten



den Sommerabend zu Beginn des Juli.

Ende Juli dann gaben Markus Renhart, Klarinette, und Michaela Bauer, Akkordeon, die sich unter dem Namen B.Ö.F. (Bayrisch Österreichischer Feinklang) zusammen gefunden haben, ein Konzert und holten sich Peter B.

Heim mit seinen eigens für diesen Abend geschaffenen Texten als Leser mit auf die Bühne. Ein besonderer, gelungener Abend war geboten.

Bei einem Glas Wein – Wasser – Prosecco fanden sich die Besucher an beiden Abenden zum angeregten Gespräch zusammen. Und dank der Musiker und der Besucher konnte vom

Bildungskreis Wörth-Hörlkofen eine Spende über 520 € für die Kirchenrenovierung von St. Peter übergeben werden.

Lassen wir uns überraschen, an welchen Konzerten wir uns im Sommer 2017 erfreuen dürfen.

Vera Naab



oben: BÖF | Foto: Josef Königsbauer

unten: Markus Renhart und Peter Hackl | Foto: Vera Naab



Benefizkonzert zugunsten der Kirchenrenovierung

Yuka und Robert Grüner brachten am Sonntag, den 13. November, ihre Instrumente ins Pfarrheim Wörth – eine Barockgeige und ein Cembalo! Das Ehepaar entführte die zahlreichen Zuhörer mit ihrer Musik und gekonnten Ansagen in die Barockzeit und die Besucher genossen sichtlich den entspannten Abend und waren begeistert. Schmalz- und Lachsbröte, ein Gläschen Wein und angeregte Gespräche in der Pause fanden auch guten Anklang und der Abend brachte die stolze Spendensumme von 860 Euro für unsere Kirche. Ein herzliches Vergelt's Gott den Musikern und Besuchern!



Foto: Josef Königsbauer

Vera Naab



Foto: Josef Königsbauer

Spenden für Pfarrkirche Wörth

Nach dem verheerenden Brand in der Wörther Pfarrkirche vom Oster-sonntag ist die Pfarrei Wörth dringend auf Spenden angewiesen, damit die Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen kann. Es ist toll, dass nicht nur viele Pfarreiangehörige bereit sind für die Renovierung zu spenden, sondern auch Leute und Organisationen von

außerhalb. Es gibt dabei auch verschiedene Wege, wie die Spenden zustande kommen. Beispielsweise werden die Erlöse von Festen und Sammlungen gespendet oder Menschen entschließen sich einfach zu einer direkten Spende.

So erreichten uns bisher folgende Spenden:

- | | |
|---|------------|
| • Maibaumfest Hofsingelding | 59,50 € |
| • Pfarrei Forstern: Ökumenischer Gottesdienst in der Wallfahrtskirche in Tading | 355,00 € |
| • Evangelische Kirchengemeinde Erding | 500,00 € |
| • Bildungskreis Wörth-Hörlkofen: Sommerkonzerte | 520,00 € |
| • Landschaftsarchitekt Max Bauer | 1.000,00 € |
| • Pfarrgemeinde Hörlkofen: Pfarrfest | 1.912,40 € |

Neben den hier Aufgeführten gibt es viele Spenderinnen und Spender, die nicht namentlich genannt werden möchten. Ihnen gilt genauso wie allen

zukünftigen Spendern unser herzliches „Vergelt’s Gott“.

*Norbert Popp
Vorsitzender PGR-Wörth*

Aktuelles aus der Pfarrgemeinde Hörlkofen

Pfarrfest Hörlkofen

Das Pfarrfest in Hörlkofen fand am 17. Juli 2016 statt. Es konnte ein Erlös von 1908,70 € erzielt werden.

Der Pfarrgemeinderat Hörlkofen hat beschlossen, den Erlös der Pfarrgemeinde Wörth für die Instandsetzung der nach dem Brand noch immer nicht nutzbaren Pfarrkirche zur Verfügung zu stellen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei allen, die durch ihre Mithilfe und Ihren Einsatz zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben.

Dr. Bernd Sigmund

Aktuelles aus den Kirchenverwaltungen

Kirchenverwaltung Wörth

Neues aus dem Baubereich der Pfarrei Wörth

Wie in jedem Pfarrbrief informieren wir Sie wieder über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen an unseren Gebäuden.

- **Energetische Sanierung in der Kindertagesstätte St. Peter Wörth**

Das Erzbischöfliche Ordinariat hat für die energetische Sanierung grünes Licht zum Start der Planungsphase gegeben. In den nächsten Monaten werden wir somit in die Planung einstei-

gen können. Diese Maßnahme wird durch das Erzbistum und die Gemeinde Wörth bzw. der Bezirksregierung finanziert.

- **Feuchtesanierung St. Koloman**

Der Innenputz ist nun wieder angebracht, die Raumschale ist somit fertig. Als Nächstes muss der Altar und die Kanzel, die unter der jahrzehntelangen hohen Luftfeuchtigkeit sehr gelitten haben, restauriert werden. Die eingebaute Lüftungsanlage läuft zur vollsten Zufriedenheit, die Raumluftfeuchte hat sich dadurch auf ein gutes Maß eingependelt. Bis zur Wiedereröffnung ist der Vorraum (Lourdes-Grotte) zugänglich, die Kirche bleibt aber auf-

grund der Arbeiten bis auf weiteres geschlossen, es finden weiterhin keine Gottesdienste statt.

Das 300-jährige Weihejubiläum im Oktober 2017 kann in einer schönen, sanierten Kirche gefeiert werden kann. Wir sind jetzt auf der „Zielgeraden“...

Die Finanzierung wird zu 50% durch die Erzdiözese bezuschusst, auch die Gemeinde Wörth hat uns einen Zuschuss gewährt. Herzlichen Dank dafür!

- **Notbeleuchtung Pfarrheim Wörth**

Da die Notbeleuchtungsanlage im Pfarrheim das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat und nicht mehr reparaturfähig aber notwendig war, wurde sie erneuert. Die Arbeiten wurden im

Herbst abgeschlossen. Fühlen Sie sich also weiterhin sicher im Pfarrheim! Für diese Maßnahme haben wir keinen Bauzuschuss der Erzdiözese erhalten.

- **Kirche Kirchötting**

Die Fassadensanierungen am Turm und an der Westseite des Langhauses wurden im Herbst durchgeführt. Leider mussten wir bei der genaueren Untersuchung feststellen, dass der Putz an vielen Stellen nicht mehr tragfähig war und erneuert werden musste, ebenso wie 4 kleine-

re Holzschindeldächer am Turm. Für diese Maßnahme haben wir keinen Bauzuschuss der Erzdiözese erhalten. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Gemeinde Wörth, die uns bei dieser Maßnahme mit 10% Zuschuss unterstützt!

- **Kirche Wifling**

Beim E-Check wurde im Sommer festgestellt, dass es erhebliche Mängel an der Elektroanlage gab. Diese Mängel wurden noch vor dem Herbst behoben, damit wir an den Vorabend-

gottesdiensten im Winter nicht im Dunkeln stehen. Für diese Maßnahme haben wir keinen Bauzuschuss der Erzdiözese erhalten.

- **Pfarrkirche St. Peter Wörth**

Unsere größte Baustelle ist zweifelsfrei die Brandsanierung unserer Pfarrkirche. Mittlerweile sind die Wände gereinigt und großteils restauriert. Über die Wintermonate werden die Deckengemälde mit einem Laser-Verfahren vom Ruß befreit und anschließend retuschiert. In dieser Zeit wird auch der Hochaltar in einer Tölzer Restaurierungswerkstatt restauriert, der am Stärksten unter den Brandschäden gelitten hat. Ebenso werden alle Fenster in einer Münchener Werkstatt restauriert. Die Seitenaltäre werden vor Ort in der Kirche restauriert. Der Neubau der Orgel hat nun auch begonnen, ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder unserer Orgelbaukommission, die die Maßnahme begleiten.

Es wurde auch eine Kommission

zur Neugestaltung der liturgischen Orte ins Leben gerufen, die sich um die Gestaltung von Volksaltar, Ambo, Taufstein, Altarraum und Sitzmöglichkeiten kümmert und unsere Interessen bei der Neugestaltung vertritt. Danke an alle, die sich hier einbringen.

Wie im letzten Pfarrbrief versprochen, haben wir eine provisorische Turmuhr eingebaut, so dass nun als weithin sichtbares Zeichen der Sanierungsarbeiten wenigstens wieder die Uhrzeit angezeigt wird.

Wir hoffen, dass die Arbeiten im Jahr 2018 abgeschlossen werden können. Obwohl der Brandschaden durch die Brandversicherung gedeckt ist, haben wir uns entschieden, auch alle Vor- und Altschäden mitzusanieren. Diese Maßnahmen werden zu einem

großen Anteil durch die Erzdiözese bezuschusst, wir müssen aber als Pfarrei auch unseren Teil beitragen. Unser

Anteil wird leider voraussichtlich im sechsstelligen Bereich liegen, so eine erste vorsichtige Kostenschätzung.

Wir hoffen und freuen uns auf Ihre Unterstützung, sei es durch Spenden und/oder durch tatkräftige Mithilfe bei kleineren Eigenleistungen, die wir als Pfarrei selbst erbringen sollen und wollen und sagen Ihnen dafür jetzt

schon ein herzliches Vergelt's Gott! Herzlicher Dank gilt allen, die uns auch schon durch Ihre Spenden großzügig unterstützt haben!

Stephan Schletter, Kirchenpfleger Wörth

Kirchenverwaltung Hörlkofen

Renovierung der Pfarrkirche Hörlkofen

Der aktuelle Sachstand im Zusammenhang mit der angestrebten Renovierung der Pfarrkirche Hörlkofen ist

nachfolgendem Schreiben des Erzbischöflichen Ordinariats München vom 17.10.2016 zu entnehmen.



ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT
MÜNCHEN

ERZBISCHÖFLICHES ORDINARIAT MÜNCHEN - PF 33 03 60 - 80063 MÜNCHEN

Kath. Kuratiegemeinde
St. Bartholomäus Hörlkofen
Pfarrer-Ostermayr-Str. 4

85457 Wörth

RESSORT BAUWESEN UND KUNST
HAUPTABTEILUNG KUNST
ZEITGENÖSSISCHE KIRCHE U. KUNST

KAPELLENSTR. 4
80333 MÜNCHEN
TEL 089 - 21 37 26 30
FAX 089 - 23 88 97 33
njocher@eomuc.de

Unser Zeichen
Dr. Jo.

Ihr Zeichen

Unsere Nachricht

Datum
17.10.2016

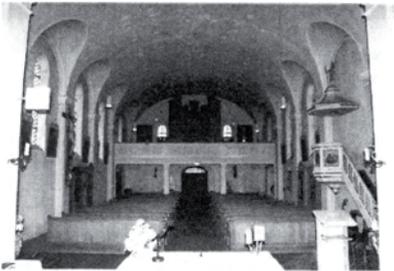


Hörlkofen, Kuratiekirche St. Bartholomäus

Beschreibung/Würdigung

Be-

Die Kuratiekirche St. Bartholomäus ist ein stattlicher Bau des späten Neubarock von 1924/25. Das fünfschiffige Langhaus mit eingezogenem zweiachsigen Chor wird von einem Tonnengewölbe mit Stichkappen überwölbt. Der Choraltar ist ursprünglich aus dem 18. Jhd, neubarock überformt. Kanzel bauzeitlich, Seitenaltäre spätestes Neurokoko 1949.



Konservatorische Notwendigkeiten

Es gibt keine feststellbaren akuten und substanziellen Gefährdungen des Raumes und seiner Ausstattung. Allerdings ist der gesamte Raum stark verrußt, zeigt eine teilweise inhomigenen Alterung und Fleckigkeit, so dass die Würde eines Gotteshauses nicht mehr

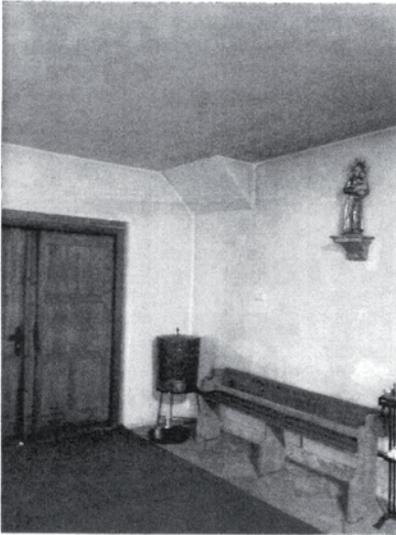
gegeben ist. Zudem zeichnen sich die Sicherungspunkte der vergangenen Dachsanierung am Geölbe deutlich ab, was den verschmutzten Gesamtcharakter des Raumes zusätzlich unterstreicht. Im Zusammenhang mit dieser Dachsanierung sind bereits Untersuchungen an der Raumschale erfolgt, die ein Konzept der Wiederholung des Ist-Zustandes, der im wesentlichen dem neubarocken Charakter des Raumes entspricht, nahelegt.

Nächste Schritte

Im Falle der Freigabe durch den strategischen Vergabeausschuß (SVA) sind folgende Maßnahmeschritte angeraten:

Überprüfung der Voruntersuchung an der Wand und Ausweitung der Untersuchung auf die Ausstattung (mit rein konservatorischer Fragestellung).





Mit freundlichen Grüßen


Dr. Norbert Jöcher
Ordinariatsrat
Hauptabteilungsleiter

Austausch der Bankstrahlerheizung durch ein konservatorisch geeignetes Heizsystem (ggf. unter Hinzuziehung eines Bauphysikers)

Aktualisierung der Haustechnik

Konzeptfestlegung für Raumschale und Ausstattung (entsprechend Befund, möglicherweise Abnahme der Istfassung und Wiederholungsfassung in geeigneter Technik, Reinigen der Ausstattung)

Dringend empfohlen wird die Entfernung der derzeitigen Teppichware, die den Bodenbelag weitgehend erstickt. Dadurch

Ausbessern des Bodenbelages

Pflege des Laiengestühls und der übrigen holzsichtigen Ausstattung

Ausblick

Es wird empfohlen, im Zusammenhang mit der Innenrestaurierung eine neue niveauvolle liturgische Ordnung zu entwickeln, die den jetzigen liturgischen Bedingungen entspricht und die jetzigen unpassenden Provisorien ersetzt.


Dr. Hans Rohrmann
Fachreferent

Die Pfarrgemeinde Hörlkofen verfügt inzwischen über ausreichende finanzielle Mittel zur Durchführung der Renovierung. Sämtliche Spenden, die in den vergangenen Jahren gesammelt wurden (u.a. Pfarrfest, Christkindlmarkt etc.) sind auf einem Konto

der Kirchenverwaltung deponiert und können bei Bedarf eingesetzt werden.

Letztlich liegt es an der Entscheidung des Erzbischöflichen Ordinariats München, wann mit den Renovierungsarbeiten begonnen wird.

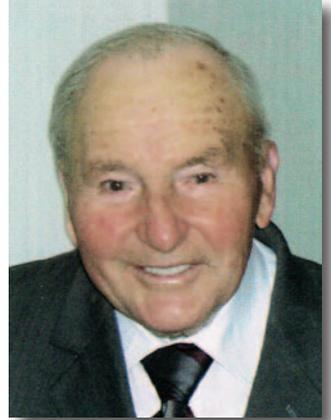
Dr. Bernd Sigmund

Kirchenverwaltung Obergeislbach

Im Gedenken an Adam Bauer

Die Kirchenverwaltung Obergeislbach nimmt Abschied von unserem ehemaligen Kirchenpfleger Adam Bauer. Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit und einen gläubigen Menschen, der sich ein ganzes Leben für unser Dorf einsetzte und zu einer aktiven Dorfgemeinschaft beitrug. Er engagierte sich schon in jungen Jahren in vielen Vereinen und darüber hinaus. Besonders unsere Filialkirche lag ihm sehr am Herzen. 25 Jahre war er Kirchenpfleger. Gemeinsam mit Pfarrer Schmid organisierte er die notwendige Außenrenovierung der Kirche 1974/75. Sie wurde rundum neu gestrichen, am Turm Lisenen angebracht und die Turmzwiebel mit Schindeln neu eingedeckt.

Der „Brunner Adam“ sorgte stets für Sauberkeit im Friedhof. Er war auch noch im hohen Alter mit Besen und Schaufel rund um den Friedhof unterwegs. Jedes Jahr kassierte er die Grabgebühren persönlich ein. Die regelmäßigen Gottesdienstbesuche waren für ihn nicht nur Pflichtaufgabe, sondern aus religiöser Überzeugung. Sein katholischer Glaube war ihm sehr wichtig. Auf Anregung von Kooperator Spitzl wurde 1950 der Leonhardi-Ritt in Obergeislbach neu erweckt. Es wurde ein Leonhardiverein gegründet, mit Adam Bauer als Vorstand. Damit hat er den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft geprägt. Schon zu seiner goldenen Hochzeit mit seiner Frau Maria 2003 spendete er die Geldgeschenke für die Orgelrenovierung.



Adam Bauer †

Dieses Jahr im Februar feierte Adam seinen 95. Geburtstag. Es war ihm eine Ehre, statt Geschenke die Geldspenden unserer Filialkirche zu geben. Hiermit möchten wir ihm heute nochmals von Herzen danken. Durch seine bescheidene Art, sein stets freundliches Wesen, hat er bei allen Menschen große Wertschätzung genossen. Er durfte auch bis zuletzt die liebevolle Pflege von seiner Tochter Kathi erfahren.

Wir werden dir, lieber Adam, ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren. Gott möge es dir lohnen.

Anni Hartl

Kinder und Jugend

Firmung im Pfarrverband Walpertskirchen

„Feuer und Flamme für den Heiligen Geist“

60 Jugendliche empfangen am 27. September 2016 im Pfarrverband Walpertskirchen das Heilige Sakrament der Firmung. Es war das erste Mal, dass die Firmspendung in Walpertskirchen und Wörth/Hörlkofen am selben Tag stattfand. Den Festgottesdienst zelebrierte jeweils Abt Markus Eller von Scheyern.

In seiner Predigt suchte Firmspender Abt Markus Eller das Gespräch mit den jungen Christen auf Augenhöhe, indem er sich unter sie mischte, und erreichte damit die Jugendlichen. Er brachte ihnen ein Geschenk mit, schön verpackt, aber gefüllt „nur mit Luft“. Luft, die wir aber zum Atmen, zum Leben brauchen. So ist das Sakrament der Firmspende ein Geschenk Gottes, das uns im Glauben und für unser Leben stärken kann, wenn wir bereit sind es anzunehmen.

In Hörlkofen wurde der feierliche Gottesdienst musikalisch begleitet von der Organistin Elisabeth Rauscher und bereichert durch den Sologesang von Nina Schumertl. Der Gottesdienst am Nachmittag in Walpertskirchen wurde musikalisch umrahmt von der Organistin Herta Albert, zahlreichen Sängerinnen und Sängern und Instrumentalisten.

Für die Vorbereitung und Durchführung der festlichen Firmgottesdienstfeiern bedanken wir uns sehr herzlich bei Abt Markus Eller, Pfarrer Angelo Kangosa und Diakon Christian Pastötter, den Mesnern und Ministranten, bei den Organisten, Musikern und Sängern sowie bei allen, die die Kirchen für den Festgottesdienst feierlich geschmückt haben.



*Pfarrer Angelo Kangosa freute sich sehr über das Geschenk der Firmlinge
Alle Fotos: Heidi Haimmerer*

Die Firmgruppen aus Wörth und Hörlkofen bedanken sich bei Pfarrer Angelo Kangosa mit einem kleinen Geschenk. Die Tasche, die sie ihm überreichten, trägt die Aufschrift „Schön, dass es dich gibt.“, worüber er sich sichtlich freute.

Die Firmvorbereitung hat viel Zeit

und Engagement beansprucht. Wir möchten uns deshalb ganz besonders herzlich bei all denen bedanken, die sich bei der Organisation der Firmvorbereitung und –durchführung engagiert haben sowie als Gruppenleiterinnen die Jugendlichen auf ihrem Weg der Vorbereitung begleitet haben.

Firmung in Hörlkofen



In Wörth und Hörlkofen empfingen folgende Jugendliche das Sakrament der Firmung:

Firmgruppe Wörth

Kilian Gneißl, Andreas Goretzki, Melina Gruber, Jana Haimmerer, Christina Hermann, Sophia Jell, Felix Königsbauer, Natallia Panitz

Firmgruppe Hörlkofen

Felix Altmann, Katharina Breu, Gina Franz, Magdalena Gandl, Sarah Jodat, Laura Klotz, Felix Kressierer, Sebastian Kressierer, Bernhard Mayer, Alessandro Salvo, Adrian Sedlmayr

In Hörlkofen und Wörth haben fünf Gruppenleiterinnen die Jugendlichen auf die Firmung vorbereitet:

Anja Steinborn, Caro Huber, Christina Oschinski,
Tamara Sedlmayr und Ulla Dieckmann.

Organisation der Firmvorbereitung: Ulla Dieckmann
Gottesdienst- und Liedheft: Gudrun Königsbauer
Firmplakat: Tamara Sedlmayer



*In den Gruppenstunden hatten die Jugendlichen viel Spaß bei gemeinsamen Spielen
Foto: Ulla Dieckmann*



Führung durch den Fendsbacher Hof | Foto: Ulla Dieckmann

Firmung in Walpertskirchen



Foto: Konrad Heilmeyer

In Walpertskirchen empfangen folgende Jugendliche das Sakrament der Firmung:

Kathrin Adlberger, Korbinian Adlberger, Florian Aicher, Michael Aicher, Charlotte Beck, Simone Böttcher, Thomas Breitzkreuz, Katja Dobiasch, Josef Fehlberger, Katharina Fertl, Antonia Fleischer, Sebastian Frank, Veronika Frank, Lukas Genstorfer, Veronika Hörmann, Anna Huber, Simon Huber, Maria Kellner, Daniel Kettenstock, Alexander Lex, Florian Lex, Benedikt Maneck, Niklas Markus, Johanna Pfanzelt, Reto Pollack, Johannes Renner, Stefanie Renner, Lena Rückschloß, Benedikt Schuler, Felix Sigmund, Josef Speer, Simone Steinbrecher, Sophie Steinhofer, Luis Triebenbacher, Amelie Wadenspanner, Milena Waldmann, Josef Widmann, Jasmin Wimmer, Daniel Zierer, Franziska Zöllner

In Walpertskirchen wurden die Jugendlichen von 10 Gruppenleiterinnen auf die Firmung vorbereitet:

Alexandra Fertl, Karin Hörmann, Petra Wimmer, Sabine Hörmann, Irene Zöllner, Andrea Dobiasch, Heike Steinhöfer, Brigitte Lex, Christine Pfanzelt und Angelika Schuler

Organisation der Firmvorbereitung: Angela Lederhofer, Martina Adlberger und Gertraud Renner

Gottesdienst- und Liedheft: Josef Meier

Firmplakat: Claudia Markus

*Angela Lederhofer und Ulla Dieckmann
für die Firmorganisation*



Im Rahmen der Firmvorbereitung besuchten die Firmlinge aus Walpertskirchen ihren Firmspender Abt Markus Eller im Kloster Scheyern. Seine Erzählungen über das Kloster und wie so ein Abt lebt waren für alle sehr interessant.

Foto: Gertraud Renner

Firmung vorbei! War das jetzt alles oder geht es weiter?

Die Firmung ist vorbei. In einem feierlichen Gottesdienst hast du dieses Sakrament empfangen. Dein Firmtag war sicherlich schön und du denkst gerne daran.

Aber war das Alles? Wie geht es weiter?

Die Verantwortlichen in deiner Pfarrgemeinde suchen immer junge Menschen, die bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens mithelfen, z.B. als Lektor. Oder du schließt dich der örtlichen Landjugendgruppe an.

Es gibt viele Möglichkeiten mitzumachen, selbst etwas zu tun und dabei Freude zu erleben. Es liegt in deiner Hand, wie es weitergeht. Machst du mit?

Deine Pfarrgemeinde freut sich auf deine Mitarbeit

Liturgische Angebote für Kinder und Jugendliche

Oktoberrosenkranz für Kinder

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Oktoberrosenkranz für Kinder statt. Rund 20 Kinder nahmen daran

teil. Kindgerecht wurde den Buben und Mädchen der Sinn des Rosenkranzbetens nähergebracht. Zusammen

beteten die Kinder die einzelnen Absätze des freudigen Rosenkranzes und legten dazu Bilder und Blumen. Christine Pfanzelt übernahm die musikalische Umrahmung.

Helga Hartl



Foto: Helga Hartl

Kinogottesdienst

Am Samstag, den 29. Oktober 2016, fand in der Ortererschule Wörth ein Kinogottesdienst unter Leitung der Jugendseelsorgerin Eva-Maria Stockheim statt, die durch Jugendliche unterstützt wurde. Musikalisch umrahmt wurde er vom Jungen Chor und der Band Rush Hour.

Es wurde der Frage nachgegangen: Wer bist du? Was macht dich aus? Was macht dich besonders? Dabei wurde Bezug zu einem Filmausschnitt genommen, wo drei junge Leute Vincent, Marie und Alex mit ihren Besonderheiten/Ticks gezeigt werden (Tou-

rette/Magersucht/Zwangsneurotik). Die drei erklimmen gemeinsam einen Berg. Sie stacheln sich an, keiner lässt den anderen im Stich, zurückgelassen wird keiner. Wer motiviert mich, wenn mir die Puste ausgeht? Was habe ich geschafft? Worauf bin ich stolz? Am Ende teilten wir das Gipfelglück und erzählten unserem Nachbarn von unserem persönlichen Gipfelglück.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Kinofilm „Vincent will meer“ gezeigt und wie im richtigen Kino mit Getränken und Popcorn versüßt.

Gudrun Königsbauer



Foto: Gudrun Königsbauer

Rückblick Ferienprogramm

Kirche bei Nacht

Zu unserem erstmalig angebotenen Ferienprogramm „Kirche bei Nacht“ warteten am 22.08.2016 vor der Kirche in Walpertskirchen 14 Kinder. Gespannt betraten sie jeweils zu zweit leise die Kirche. Dort durfte sich jeder einen Sitzplatz aussuchen, der ihm besonders gut gefällt. Vor dem beleuchteten Altar versammelten sich anschließend alle und wir sangen gemeinsam ein Begrüßungslied.

Währenddessen entzündeten wir an besonderen Stellen in der Kirche Teelichter. Diese „Lichtorte“ waren unter anderem: Die Mutter Gottes, der

Beichtstuhl, die Kanzel, das Taufbecken und die Weihwasserbecken am Eingang der Kirche. Gemeinsam gingen wir von Station zu Station und die Kinder durften Fragen stellen. Langsam wurde es immer dunkler draußen und die Kerzen in der Kirche strahlten eine beruhigende und wärmende Atmosphäre aus.

Alexandra Adlberger erzählte den Kindern vor dem Altar die Geschichte von der Kirchenmaus. Wie sehr sich die Maus in der Kirche wohlfühlte und welche Kirchenfeste sie immer ganz besonders schön fand. Dass sich unse-



Foto: Helga Hartl

re Kirchenmaus sogar einmal im Kripperl verstecken musste, fanden die Jungs und Mädels besonders lustig.

Gemeinsam teilten wir dann das mitgebrachte Brötchenrad und alle

fanden, dass uns durch die Stille in der Kirche, das gemeinsame Brotteilen und die warmen Lichtstrahlen der Kerzen Gott ein wenig näher war. Am Ende unserer „Kirche bei Nacht“

durften alle noch Mäuse suchen, die nicht ganz echt waren, nämlich „süße Zucker-Mäuse“!

Vielen herzlichen Dank an Alexandra Adlberger, die sich um die Vorbereitung gekümmert hat und den Einfall zu diesem schönen Ferienprogramm hatte, sowie an Christine Pfanzelt die uns musikalisch unterstützte.

Vergelt's Gott auch an Schorsch Hörmann, Rosmarie Ismail und Martina Adlberger, die uns den Abend über geholfen und alle Fragen der Kinder beantwortet haben. Wir waren uns einig, dass es auch im nächsten Jahr eine „Kirche bei Nacht“ als Ferienprogramm geben wird.

Helga Hartl

Lagerfeuergottesdienst

Von Wörth aus ein Gruß nach Japan

Zur Ruhe kommen, besinnen und dem Wind lauschen - im Rahmen des Ferienprogramms hatte das Kinder-gottesdienststeam zu einer Andacht zum Thema „Das größte Wunder ist die

Ruhe!“ eingeladen. Und so stimmten sich Anfang August 20 Kinder vor dem Pfarrheim auf die Ferien ein. Gemeinsames Singen und Beten unter freiem Himmel – das war eine Atmosphäre,

Foto: Annette Seidl



die in Erinnerung bleibt! Unter anderem gestalteten die Kinder Postkarten und schickten diese an Angehörige. Eine der Karten machte sich bis nach Japan auf die Reise. Gemeinsames Es-

sen, lustige Spiele und Stockbrot am Lagerfeuer rundeten diesen besonderen Ferienauftakt ab.

Irmgard Berghammer, Andrea Stein-Worofka, Annette Seidl

Zu Besuch beim Bayerischen Rundfunk

Mit sechzehn Kindern ging es mit Zug und S-Bahn zu den Fernsehstudios des Bayerischen Rundfunks nach Unterföhring, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Die Gruppe wurde von den Lesepatinnen der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen betreut. Von einem Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks wurden die Kinder durch die Studios, den Kostüm-, den Requisitenfundus und die Schreinerei geführt. Es gab viele interessante Dinge zu entdecken. Auch das Studio von „Wir in Bayern“ wurde besichtigt. Ganz nebenbei erfuhren die Kinder, wie mit Hilfe eines Spiegels die Kamera in den Kochtopf guckt, wenn ein TV-Koch am Herd Gerichte zubereitet.

Die Kinder durften auch Fragen

stellen, wovon sie rege Gebrauch machten. Nach der Führung stärkten sich alle an der mitgebrachten Brotzeit, bevor es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wieder Richtung Heimat ging.

In Hörlkofen wurde ein Zwischenstopp eingelegt, denn dort wurde allen ein Bauernhofeis spendiert, und weil es gerade einmal nicht regnete, ging es weiter auf Schusters Rappen über Kapfing zum Walpertskirchner Bahnhof, an dem die Kinder von den Eltern in Empfang genommen wurden. Ein erlebnisreicher Ausflug mit vielen Eindrücken ging zu Ende, und die Kinder hatten den Eltern viel zu erzählen.

Anna Spielberger



*Gruppenfoto Ferienprogramm NBH Walpertskirchen
Foto: Anna Spielberger*

Kindergarten Walpertskirchen

Waldpirsch mit den Kindergartenkindern

Die Kinder des Kindergartens St. Erhard erlebten einen spannenden und erlebnisreichen Vormittag im Wald.

Eingeladen von den hiesigen Jägern wurden wir auf dem Bauernhof vom Bauern „Schrank“ schon von weitem mit dem Jagdhorn begrüßt. Ein Wildmobil, ausgeliehen beim Erdinger Jagdverband, mit ausgestellten Wald- und Wiesentieren, verschiedenen Tierfellen und Geweihen war zum Anschauen und auch Anfassen aufgestellt. Das fanden wir schon sehr spannend.

Und dann konnten wir den Jagdhund „Donna“ beim Fährtensuchen beobachten und der Rauhaardackel Xaverl begleitete uns mit den Jägern in den Wald. Wir fanden Rehbetten, eine Hütte aus Zweigen und Ästen gebaut, stiegen auf den Hochsitz



Schön war es im Wald!

Jetzt kehrten wir zurück zum Bauern „Schrank“, hier erwarteten uns Würstl aus dem großen Kessel über der Feuerstelle und warmer Tee. Bei dieser leckeren Brotzeit ließen wir den Vormittag ausklingen und verabschiedeten uns mit einem Lied.



Für dieses schöne Erlebnis bedanken wir uns ganz herzlich:

- Bei dem Jäger Edi Stadler, der bereits zum 3. Mal diesen Tag organisiert und vorbereitet hat
- Bei den Jägern Hansi Haslberger, Rey Jablonski, Manfred Koppert mit Dackel Xaverl
- Bei der Hundeführerin Sabine Löffler mit den Hunden Donna und Emma
- Für die technische Unterstützung bei Katharina Haslberger und Georg Zips
- Bei dem Sponsor der Wiener und Semmeln, der Metzgerei Huber
- Und natürlich ganz herzlich bei den Hausleuten Erna und Simon Hörmann.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Gabriele Cilsik, Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen



Alle Fotos: Kindergarten Walpertskirchen

Kindergarten Wörth

Ein neues Kindergartenjahr

Nach einem schönen Sommer starteten wir unser neues Betriebsjahr im September. Wir durften nicht nur viele neue Kinder und deren Eltern bei uns begrüßen, sondern auch drei neue Kollegen. Frau Simone Aschbacher übernimmt die Gruppenleitung bei den Bambinis. Frau Lena Voss ist als Kinderpflegerin in der Spatzengruppe tätig. Mit einer männlichen Unterstützung ist Domenic Schnirch für ein Jahr in der Sonnengruppe, um seine Ausbildung zum Erzieher zu beginnen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen sie herzlich in unserem Team willkommen.



Nachdem sich Große und Kleine gut in unserem Haus eingefunden haben, feierten wir gemeinsam Erntedank. Leider konnten wir nicht, wie gewohnt den Erntedankaltar in unserer Kirche anschauen. Herr Klinger hat uns aber nach Kirchötting eingeladen. Der Weg ist natürlich ein bisschen weiter, aber sogar unsere Krippenkinder haben es schon gemeistert. Wir bewunderten die reich geschmückte Kirche und durften uns sogar zur Stärkung etwas von den vielen Gaben mit nach Hause nehmen!

Zurück im Kindergarten kochten



*Erntedankgaben in der Kirchöttinger Kirche
Foto: Kindergarten Sankt Peter Wörth*

wir eine leckere Gemüsesuppe. Passend zum Thema Herbst und Erntedank durften wir bei einem Puppentheater vom Kartoffelkönig zu sehen! Alle drei Gruppen lauschten aufmerksam, wie der große Kartoffelkönig vor Igel, Hase und Hexe davon lief und sich dann bei zwei armen Kindern erbarmt hat. Er ist ihnen in den Korb gesprungen und hat ihnen ein schmackhaftes und sättigendes Mahl bereitet.

Da die Tage immer kürzer und dunkler werden, bereiten wir uns auf das Martinsfest vor. Dieses Fest werden wir hoffentlich bei schönem

Wetter vor unserem Haus feiern können. Mit bunten, leuchtenden Laternen möchten wir durch den Ort ziehen, um im Anschluss bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck zusammen den Abend ausklingen zu lassen.

Wir sind schon sehr gespannt, was dieses Jahr noch alles geboeten wird. Unser Jahresthema lautet: „Was mache ich wenn ich groß bin?“. Wir möchten viele verschiedene Berufe kennenlernen um herauszufinden, welche Möglichkeiten wir haben. Ein paar Mamas oder Papas kommen zu uns um von ihrem Job zu erzählen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn auch andere Leute aus unserer Pfarrei uns ihren Beruf vorstellen können oder uns sogar in ihren Betrieb einladen. Wer jemanden kennt, bitte unbedingt an Frau Popp weiterleiten!

Wir sind auch schon sehr gespannt, wann die Umbauarbeiten in unserem Haus starten werden! Vermutlich können wir den Handwerkern etwas auf die Finger schauen, was die so den ganzen Tag machen. Wir freuen uns schon auf die Adventszeit, in der wir uns auf die Geburt unseres Herrn vorbereiten möchten! Wir werden Plätzchen backen, Sterne ausschneiden und die Weihnachtsgeschichte hören! Wir wünschen allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit!

Susanne Popp



Alle Fotos: Kindergarten Sankt Peter Wörth

Kinderchor und Junger Chor Wörth

Benefizkonzert des Jungen Chor

Ende Juli 2016 luden der Kinderchor Wörth sowie der neuformierte Junge Chor Wörth zu einem Benefizkonzert in die Turnhalle der Ortererschule in Wörth ein.

Dargeboten wurden in der ersten Konzerthälfte „Das Dschungelbuch“, das die Kinder des Kinderchores voller Begeisterung auf die Bühne brachten.

dem rhythmussicheren Schlagzeug setzten einen überzeugenden musikalischen Akzent. Sein Debut gab im Anschluss der Junge Chor Wörth. Mit begeisternden Chorstücken und einer perfekten Darbietung eroberten die jungen Sänger die Herzen der Zuhörer, die die Darbietungen mit großem Beifall belohnten.



Foto: Siegl Florian

Allein die von den Eltern in mühevoller Arbeit genähten Kostüme und nicht zuletzt die frischen Stimmen trugen zu einer überzeugenden Leistung der jungen Sänger bei. Der Beifall am Ende wollte gar nicht mehr aufhören.

Nach der Pause startete die Band Rush Hour mit vier modernen Rocksongs in die zweite Hälfte des Programms. Die klaren Stimmen, unterstützt von den fetzigen Gitarren und

Ein besonderer Dank geht an die Mütter und Väter im Hintergrund, die die Veranstaltung durch die Bewirtung mit deftigen Häppchen und kalten Getränken abrundeten und so auch mit dazu beitrugen, dass aus dem Benefizkonzert ein voller Erfolg wurde: Insgesamt kamen durch das Konzert 1465 Euro zusammen! Da in der Chorkasse noch ein wenig Geld vom letzten Jahr übrig ist, wurde dieser Betrag um

Benefizkonzert Junger Chor Wörth

135 Euro aufgestockt, sodass für den Wiederaufbau der Pfarrkirche, speziell der Orgel, insgesamt 1.600 Euro gespendet werden konnten!

Die Chöre und die Band freuen

sich, einen kleinen Teil zur Sanierung der Kirche in Wörth beitragen zu können und übergaben bei einer Chorprobe im Oktober den Betrag an Stephan Schletter von der Kirchenverwaltung.



Kirchenpfleger Stephan Schletter freute sich sehr über die Spende über 1.600 Euro aus dem Erlös des Benefizkonzerts der Wörther Chöre | Foto: Regine Hofmann

Inzwischen haben die Proben des Kinderchores wieder begonnen. Wer möchte, kann jeden Dienstag um 17.15 bis 17.45 Uhr ins Pfarrheim Wörth zur Probe kommen. Die nächsten Engagements stehen auch schon auf dem Programm: Singen beim Spielwarenflohmarkt im November sowie auf dem Hörlkofener Christkindlmarkt im Dezember und natür-

lich die Gestaltung der Kinderchristmette am 24. Dezember.

Der Junge Chor Wörth wird sich, nach der Gestaltung des Kinogottesdienstes am 29. Oktober 2016, erst im nächsten Frühjahr zu einem neuen Chorprojekt treffen, das auch wieder öffentlich bekannt gegeben wird.

Regine Hofmann

„Cantabile“-Musical in 2017

Nächstes Jahr möchte „Cantabile“ wieder ein Musical/Singspiel aufführen. Derzeit ist der Kreis etwas kleiner, daher wäre es schön, wenn sich ein paar mehr junge Sänger und Sängerinnen ab 9 Jahren dazugesellen würden. Das Stück wird während der Weihnachtsferien unter Berücksichti-

gung der verfügbaren Akteure ausgesucht. Die Proben beginnen nach den Weihnachtsferien zur üblichen Zeit (mittwochs 17 - 18 Uhr im Mehrzweckraum der Schule Walpertskirchen). Die Aufführung ist für den So. 23.07.2017 geplant.

Wer Interesse hat mitzumachen, meldet sich bitte bis spätestens 23.12.2016 bei Herta Albert telefonisch (Tel. 08122 7533) oder per E-Mail (herta.albert@t-online.de) oder schaut mal am Mittwoch vorbei.

Herta Albert

Pfadfinder

Sommerlager 2016 Wolfwinkel

Bericht der ‚springenden‘ Wölfe

Am Freitag, den 22. Juli 2016 haben wir unsere Zelte mit dem Stamm aufgebaut. Nach dem Abendessen sind wir in den Wald gegangen, um dort die Stammesfeier abzuhalten. Manche haben das Versprechen abgelegt. Danach sind wir mit Fackeln zurückgekommen und haben uns bettfertig gemacht. Wir durften uns im Zelt noch Geschichten erzählen.

Am nächsten Morgen sind wir früh aufgestanden, gefrühstückt haben wir sehr gut. Am Vormittag haben wir Taschen bemalt, um unser Lagergeschirr immer zusammen zu halten. Wir ‚springenden‘ Wölfe haben ein Huhn mit Lehm umhüllt und es dann ins La-

gerfeuer gelegt, das wir selbst hergerichtet haben.

Abend am Lagerfeuer Marshmallows und Stockbrot gemacht.

Am Sonntag sind wir in der Früh zu einer Primiz gefahren, während die anderen den Lagerplatz abgebaut haben. Um 13:00 Uhr sind wir wieder zurückgekommen und haben Mittag gegessen. Um 14:00 Uhr haben uns unsre Eltern abgeholt, nachdem wir das Küchenzelt abgebaut haben, das wir noch stehen lassen haben, da wir noch gegessen haben.

*Die ‚springenden‘ Wölfe:
Felicitas, Louisa, Victoria und Thomas*



Fotos: Pfadfinder Hörlkofen



Zeitplan zum Sommerlager 2016

22.Juli 2016	14:00 Uhr	Treffpunkt am Lagerplatz
	16:00 Uhr	beziehen der Zelte nach Gruppen
	18:00 Uhr	Abendessen
	19:00 Uhr	Aufbruch zur Stammesfeier
	22:30 Uhr	Bettruhe
23. Juli 2016	07:30 Uhr	Frühstück, Hygiene und Dienste
	09:00 Uhr	Verschiedene Aktivitäten am Lagerplatz
	13:00 Uhr	Mittagessen, Dienste und Pause
	15:00 Uhr	verschiedene Aktivitäten, und Essen vorbereiten
	18:30 Uhr	Abendessen, Dienste
	21:30 Uhr	Bettruhe
24.Juli 2016	07:30 Uhr	Frühstück, Dienste
	08:00 Uhr	Abfahrt 'springende' Wölfe, Fahnenabordnung zur Primiz nach Walpertskirchen, zurück gebliebene, Lagerabbau
	13:00 Uhr	Mittagessen, Dienste und weiterer Lagerabbau
	14:00 Uhr	Eintreffen der Eltern, Lagerrechen,
	15:00 Uhr	Schlusskreis
	17:00 Uhr	Ende, nach Einlagerung des Zeltmaterials unter Mithilfe der Kinder und Eltern

Ministranten

Mini-Ausflug nach Ingolstadt

Bei herrlichem Sommerwetter starteten 34 Ministranten der Pfarrei St. Erhard Walpertskirchen am 30. Juli zum diesjährigen Ministrantenausflug nach Ingolstadt. Mit einer Erlebnisführung im „museum mobile“ im Audi Forum gingen sie auf Entdeckungsreise durch die bewegende Geschichte des Unternehmens mit den vier Ringen. Über 100 Automobile, Zweiräder und multimediale Inszenierungen zeigten auf spannende Weise die lange Tradition des Autoherstellers.

Zweiter Höhepunkt des Tages war das Erlebnis- und Sportbad Won-

nemar, wo unsere Ministranten mit Abenteuerrutschen, Wellenbad und verschiedenen Sport- und Sprudelbecken viel Spaß hatten.

Es war ein schöner, gelungener Tag für unsere Ministranten und auch für die Begleitpersonen, die sich ganz herzlich bei den Ministrantinnen und Ministranten für das nette und anständige Benehmen bedanken möchten. Auch unser Pfarrer Angelo Kangosa hatte seine Freude beim Modellautofahren.

Text und Foto: Georg Hörmann



Senioren

Aktiv-Senioren Walpertskirchen

Am 13.10.2016 fuhren wir mit 15 Personen nach München. Renate Müller zeigte uns „Fußgängerzone mal anders“.

Um 10.15 Uhr ging der Zug nach München-Ostbahnhof, dort stiegen wir in die S-Bahn und fuhren bis zum Stachus. Bei dem anschließenden Spaziergang zur Frauenkirche erfuh-

ren wir viel Geschichtliches von München. Gleich nach dem Karlstor sind auf einem Dach Handelskoggen angebracht. Wir besichtigten die Bürger- saalkirche wobei viele nicht wussten, dass die Kirche im 1. Obergeschoss ist und unten nur der Pater Ruppert Mayer Gebetsraum.



*Unterwegs auf einer besonderen Stadtführung
Foto: Marion Wölfinger*

Weiter ging es zur Michaelskirche. Auf dem Weg dorthin erfuhren wir einiges zur Stadtgeschichte und wo der „Schöne Turm“ gestanden ist. An der Frauenkirche angekommen erzählte Renate noch die Legende von Teufelstritt.

Nach der interessanten Stadtführung kehrten wir noch im Cafe Luitpold zu Mittag und Kaffee und Kuchen ein.

Marion Wölfinger

Senioren - Adventfeier

Am 1. Adventsonntag, dem 27.11.2016 um 14:00 Uhr, richtete die Gemeinde zusammen mit der Pfarrgemeinde wieder die bereits traditionelle Adventfeier für unsere Senioren aus.



*Der Hl. Nikolaus zu Besuch bei den Walpertskirchner Senioren
Foto: M. Wölfinger*

Nach der Adventandacht um 13.30 Uhr, die von Diakon Christian Pastötter gestaltet und von der Bacherl-Musik musikalisch umrahmt wurde, folgten ca. 80 Senioren der Einladung in die Aula der Schule Walpertskirchen. Bei diesem gemütlichen Beisammensein wurden unsere Senioren mit Kaffee und Kuchen sowie einer Brotzeit verwöhnt. Christine Pfanzelt und Irmi Göß stimmten uns mit adventlichen Liedern auf die bevorstehende „staade“ Zeit ein. Und auch der Nikolaus kam zu Besuch und verteilte Lebkuchen. Es war ein schöner und gemütlicher Nachmittag für unsere Senioren.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Helfern und Kuchenspender(inne)n für ihre Unterstützung und Mithilfe. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern der KLJB Walpertskirchen, die wie jedes Jahr die Bedienung unserer Senioren übernommen haben.

Marion Wölfinger

Seniorenflug Wörth

Die Senioren der Pfarrei Wörth reisten am 13. Oktober zuerst nach Dietramszell, wo sie von Herrn Diakon Pastötter schon erwartet und begrüßt wurden. Nach einer kurzweiligen, aber verlängerten Kirchenerklärung durch Pfarrer Koller feierte Christian Pastötter mit uns einen Wortgottesdienst.

Zum Mittagessen fahren wir nach Gaißbach zum Jägerwirt, nachmittags machten wir uns auf den Weg über den Sylvensteinstausee nach Vorderriß zum Ahornboden. Es war zwar kühl, da der Schnee schon gut sichtbar auf den Bergen lag, aber die Sicht war traumhaft. Nach einem kurzen Verdauungs-

spaziergang brachte uns der Bus zum Cafe Waldeck nach Wall bei Miesbach. Zwei Musiker warteten schon auf uns und wir ließen den Nachmittag bei

Kaffee, Kuchen, Brotzeit und Musik zum Mitsingen und schunkeln, langsam ausklingen.



*Gemütliches Besammensein im Cafe Waldeck
Alle Fotos: Michaela Sachsenhauser*



Da unsere Ausflüge jährlich seniorenrecht geplant werden, können auch gerne Gäste teilnehmen, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind, was auch heuer wieder gerne angenommen wurde. Die Seniorentage finden in der Regel einmal monatlich

am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarrheim Wörth statt. Jeder, der gerne ein wenig Unterhaltung, Ratsch und auch einen Schafkopf liebt, ist willkommen. Nach Kaffee und selbstgebackenen Kuchen servieren wir Getränke und eine kleine Brotzeit. So gegen 17.00 Uhr geht es dann langsam zu Ende.

Es sind auch für nächstes Jahr wieder verschiedene Unterhaltungen geplant. Näheres, sowie die Termine entnehmen Sie bitte aus dem Kirchenzettel oder der Presse.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen - Annemarie Polner, Maria Popp, Michaela Sachsenhauser und Else Wirth.

Annemarie Polner

Nachbarschaftshilfe

NBH Walpertskirchen

Vortrag Altersgerechte Ernährung

Am 18. Oktober organisierte die Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen in der Schule einen Vortrag über altersgerechte Ernährung. Die Referentin war Diplom-Ernährungswissenschaftlerin Frau Sabine Ommer aus Buch, die uns anhand der Ernährungspyramide die wichtigsten Grundsätze vermittelte.

Sie wies besonders darauf hin, dass man im Alter auf eine ausreichende Trinkmenge achten muss, dass man



Obst und Gemüse möglichst 5x am Tag essen sollte und Vollkornprodukte bevorzugen sollte. Auch Milchprodukte, Fleisch, Fisch und Ei sind wichtig und bei den Fetten sind hochwertige kaltgepresste Pflanzenöle besonders empfehlenswert. Grundsätzlich sind

frische regionale Produkte zu bevorzugen, aber gesundes Essen ist nicht alles, denn ausreichend Bewegung an frischer Luft (Ausdauersportarten) ist mindestens genauso wichtig! Die Gruppe der Genussmittel wurde von Frau Ommer keineswegs verteufelt, denn „Essen soll auch Spaß machen“ – so musste keiner mit schlechtem Gewissen nach Hause gehen!

Von folgenden Gerichten hatte die Vorstandschaft für die Zuhörer Kostproben vorbereitet: Linsensalat, Grünkernpflanzlerl, Paprika-Tomaten-Gemüse, Schwarzbrot mit Frischkäse-Aufstrich, Lauchkuchen.

Marianne Kazmierczak

Fotos: Hans Pircher



Gräber gießen

Schon seit einigen Jahren übernimmt die Nachbarschaftshilfe das Gräbergießen für Personen, die auswärts wohnen oder gesundheitlich nicht selber dazu in der Lage sind. Für das neue Jahr werden gerne noch wei-

tere Aufträge angenommen, denn mit tatkräftiger Hilfe einiger Flüchtlinge wurde das Gießen in diesem langen und manchmal heißen Sommer gut bewältigt.

Rita Reichwein

Bairische Vorlese- / Lesestunde

Die Lesepatinnen der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen luden am Samstag, den 15.10.2016 Herrn Wolfgang Hipper vom Buachna Heimatverein als Gastdozenten zu einer bairischen Vorlese-/Lesestunde ein. Als Besonderheit waren für diese Stunde nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern eingeladen. Das Angebot wurde genutzt und viele kamen. Kleine und große Zuhörer erfuhren Interessantes über den bairischen Dialekt.

Dialekt ist Kult und so wird kinderleicht die Zweisprachigkeit erlernt und gefördert. Heute weiß man, dass „Zweisprachler“ wendiger und kreativer sind. Es wurde nicht nur bairisch gelesen, sondern auch im Dialekt gesungen. Die Stunde klang aus mit

dem Lied „Wos is den heut für a Dög“ bei dem alle Kinder, die Eltern und die Lesepatinnen zur Gitarrenbegleitung von Herrn Hipper kräftig mitsangen. Am Ende der Stunde bekamen die Kinder eine Bairische Urkunde von den Lesepatinnen ausgehändigt.

Liebe Eltern, bitte ermuntern Sie ihre Kinder an den kostenlosen Lesestunden teilzunehmen. Die nächsten Lesestunden sind am:

10.12.2016 | 14.01.2017 | 11.02.2017
11.03.2017 und am 08.04.2017

jeweils vom 10:00 - 11:00 Uhr im Mehrzweckraum der Schule. Die Lesepatinnen der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen freuen sich über eine rege Beteiligung.

Anna Spielberger



*„Wir reden bairisch“ - Teilnehmer an der bairischen (Vor-)Lesestunde mit Wolfgang Hipper
Foto: Anna Spielberger*

Die Nachbarschaftshilfe wünscht allen Mitgliedern des Pfarrverbands eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für die Spenden!

Wir sind da um Ihnen zu helfen!

Unsere Angebote sind vielfältig:

- Wir übernehmen Fahrdienste (zum Arzt, Behördengänge, etc. ...)
- Wir bieten an Werktagen Mittagessen - aus der Schulküche - mit Lieferservice
- Wir bieten Hilfe bei Krankheit, Gebrechlichkeit oder Überlastung
- Wir besuchen Senioren und Kranke
- Wir übernehmen Kinderbetreuung
- Wir beteiligen uns bei der Betreuung Asylsuchender
- Wir bieten einen jährlichen barrierefreien Ausflug für die Senioren
- Wir informieren durch Vorträge (AOK/Polizei, ...)
- Wir beteiligen uns regelmäßig am Ferienprogramm der Gemeinde
- Wir bieten monatlich eine Vorlesestunde/Bilderbuchkino für Grundschüler

Durch Spenden sind wir auch in der Lage, bei Bedürftigkeit die Kosten für die Hilfeleistungen zu übernehmen.

Wenn Sie also Hilfe brauchen, dann zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden!

Einsatzvermittlung: Rita Reichwein Tel. 20875, Beate Aust Tel. 42961

*Die Vorstandschaft der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen
Rita Reichwein, Tel. 20875 | Beate Aust, Tel. 42961*

NBH Wörth/Hörlkofen

Zwergergarten



Grüß Gott,

mein Name ist Michaela Rohrauer, ich bin seit 2013 im Team des Zwergergartens und durfte im letzten Jahr die Leitung übernehmen.

Ich bin Familienpflegerin, 44 Jahre

alt und habe selbst 3 Kinder die alle ihre Zeit im Zwergergarten sehr genossen haben.

Frau Scherer, die den Zwergergarten mit aus der Wiege gehoben,

ihn zehn Jahre lang wunderbar geleitet und mit ihrer einfühlsamen Art geprägt hat, mussten wir schweren Herzens ziehen lassen, da sie nun mehr Zeit für ihre neuen Wege im Theologiestudium bzw. im neuen Beruf braucht.

Mit Angelika Hupfer, die uns bereits schon als Aushilfe zu Verfügung stand und Frau Sabine Wagner konnten wir 2015 zwei motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen begrüßen.

Getragen wird unser Zwergerlgarten von der Nachbarschaftshilfe, die vor ca. 13 Jahren die Idee hatte, durch ein familienergänzendes Angebot auch Familien mit Kindern zu unterstützen. Auch die Gemeinde war begeistert und stellte schnell Räumlichkeiten im Kinderhaus in Hörlkofen zur Verfügung. Eifrig wurden nun von Herrn Frühe, Frau Eder und Frau Scherer in Rekordzeit ein Konzept entwickelt, alle Planungen und Vorbereitungen erledigt, Spielzeug und Möbel besorgt und Mitarbeiter eingestellt. So konnte bereits im September 2004 der Zwergerlgarten Hörlkofen das erste Mal seine Pforten öffnen. Seither durften rund 175 Kinder dieses Angebot nutzen.

Im Zwergerlgarten werden 12 Kinder von 2 – 4 Jahren betreut. Sie besuchen uns an zwei Vormittagen in der Woche Mittwoch und Donnerstag) von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.



*Das Team des Zwergerlgartens:
Michaela Rohrauer, Sabine Wagner,
Angelika Hupfer
Alle Fotos: Michaela Rohrauer*

Wir möchten mit unserer Einrichtung den Familien die Möglichkeit bieten, für ihre Kinder den Einstieg in die Betreuungswelt möglichst sanft zu gestalten und auch den Eltern die Zeit geben einmal Einkäufe zu erledigen, Arztbesuche zu machen oder auch einfach mal einen freien Vormittag zu genießen.

Die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung ist ganzheitlich geprägt. Wir versuchen, ein umfangreiches Spektrum an Anregungen und bestmögliche Förderung in dieser Zeit zu bieten. Der Jahreskreis und die Veränderung in der Natur sind dabei ein fester Bestandteil. Wichtig ist uns aber vor allem, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Bevor die Kinder bei uns anfangen, hat jede Familie Gelegenheit,

den Tagesablauf in der Gruppe an einem Schnuppertag zu erleben, um zu sehen, „wie es bei uns läuft“.

Dieses Jahr im Herbst ist der Apfel unser großes Thema. Wir singen Lieder vom Apfelbaum, machen Fingerspiele, malen und schnipseln große und kleine Äpfel. Wir entdecken, wie der Apfel riecht und dass auch mal ein Wurm drin wohnt. Und natürlich naschen wir ganz ausgiebig Apfelschnitze, Apfelmus und -saft.

Vielleicht habe ich jetzt dem einen oder anderen ein bisschen Lust auf unseren Zwergergarten gemacht und treffe Sie im Frühjahr bei der Anmeldung für's neue Zwergergartenjahr.

*Für das Team Zwergergarten
Michaela Rohrauer*



Sammelaktion Tafel Erding

Helfen Sie mit Freude zu bereiten bei der Aktion „Weihnachtstüte für die Tafel“

Die Belegschaft des Rathauses Hörlkofen organisiert auch dieses Jahr wieder eine Sammelaktion von Lebensmitteln, die von der Tafel Erding an Bedürftige verteilt werden. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende an Grundnahrungsmitteln wie Mehl, Öl, Essig, Salz, Zucker, Nudeln, Reis, Konserven, Tee, Kaffee, Cornflakes, Müsli, Honig, Marmelade, Babynahrung, H-Milch etc. Bitte achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum. Auch alkoholfreie

Süßigkeiten und Körperpflegemittel wie z.B. Seife, Shampoo, Zahnpasta und Zahnbürste etc. werden gerne angenommen.

Sie können Ihre Spenden während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses bis 23.12. abgeben. Die Belegschaft des Rathauses bedankt sich ganz herzlich für Ihre Unterstützung von Bedürftigen.

Marianne Eder

Wir warten auf's Christkind



Auch in diesem Jahr bietet die
KLJB Walpertskirchen
wieder eine kostenlose Kinderbetreuung



**am 24. Dezember 2016
von 13.00 – 15.00 Uhr
im Pfarrheim Walpertskirchen an.**



Anmeldungen werden von
Christina Göß – Tel. 08122/14966
ab 19:00 Uhr
angenommen.



Um eine kleine Spende für die Deckung
der Unkosten wird gebeten!

KLJB Wörth



WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND



Die Landjugend Wörth lädt -lich alle Kinder ab 3 Jahren

am 24.12.2016 ab 13 Uhr ins Pfarrheim Wörth

ein, um mit uns auf das Christkind zu warten,
Spiele zu spielen, Brotzeit zu essen und zu basteln.

Anschließend gehen wir zusammen in die Aula der Schule
Wörth zur Kinderkrippenfeier um 16.00 Uhr.

Auf dein Kommen freut sich die

Landjugend Wörth

Glühweinverkauf



am 24.12. nach der Christmette

**Gemütlicher Glühweinverkauf an der Schule durch die
Landjugend Wörth**

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eine-Welt-Laden Arche Noah Wörth

Der Kirchenbrand und die damit verbunden notwendigen Änderungen im Gottesdienstplan sind auch bei uns nicht spurlos vorübergegangen. Um weiter wie gewohnt für sie da zu sein haben wir uns einen mobilen Laden

angeschafft mit dem wir zu den 10.30 Uhr Gottesdiensten nach Kirchötting pendeln. Danke dass sie uns die Treue gehalten haben und weiter bei uns einkaufen und unseren Laden so lebendig halten.

Ab sofort haben wir natürlich wieder Adventskalender und echte Nikoläuse, Weihnachtschokoladen und Weihnachtsgebäck für sie im Angebot. Schauen sie einfach mal bei uns rein. Wir und die Kleinbauern in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa freuen uns schon!

Öffnungszeiten:

Freitags 16.00 – 17.00 Uhr

Sonntags (jeweils nach den Gottesdiensten)

bzw. zum 10.30 Uhr Gottesdienst in Kirchötting

Ab Mitte November haben wir für Sie wieder ein ausgedehntes Angebot an Handwerkswaren aus dem fairen Handel vorrätig.

EWL, Herbert Kollmannsberger



Veranstaltungshinweise



Neujahrskonzert der Pfarrgemeinde Wörth

AIRding4reeds & 800 Pfund

am 7. Januar 2017 um 19 Uhr
in der Orterer Grundschule in Wörth

Auch in diesem Jahr können und dürfen wir das Neue Jahr wieder musikalisch begrüßen mit zwei wundervollen, mittlerweile gut bekannten Ensembles.

Das Klarinettenquartett AIRding4reeds um den Klarinettenisten Markus Renhart gab hier in der Kirche St. Peter 2012 ihr Konzertdebüt. Die vier Musiker schaffen es mit ihren Programmen immer wieder für musikalische Überraschungen zu sorgen und bei ihrem mittlerweile großen Stammpublikum die Neugierde auf eine neue Hörweise zu wecken. „Neugierig sein auf die Musik und die Neugierde beim Publikum zu wecken – durch dieses Mitei-

inander wird die Musik Ansporn und Erlebnis zugleich“ – das ist das Credo der vier Musiker von AIRding4reeds.



Foto: AIRding4reeds

Und wer verbirgt sich hinter 800 Pfund?

„800 Pfund, das ist anders gesagt das ungefähre Gewicht von vier Tuben samt ihren Bläsern – möglicherweise auch etwas mehr“ erzählt uns schmunzelnd der Leiter des Quartetts Martin Hirsch, seines Zeichens auch Kapellmeister der Stadtkapelle Erding, Kulturpreisträger des Landkreises Erding 2014. Bekannte Werke aus Klassik, Volksmusik und Jazz erhalten in dieser Formation einen gänzlich neuen überraschenden musikalischen Anstrich – ungewohnte, neue Hörweisen eben.

Beide Ensembles nehmen Sie in ihrem heurigen Neujahrskonzert-Programm mit auf eine Reise von



Foto: 800 Pfund

der besinnlichen Weihnachtszeit in ein beschwingtes Neues Jahr.

Im Anschluss an das Konzert lädt die Pfarrgemeinde Wörth zu einem gemütlichen Umtrunk.

Der Eintritt ist frei – Spenden werden aber gerne entgegengenommen!

Die Kraft der Psalmen

„Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt“ (Psalm 30)



Die Psalmen sind uralte Gebete und Lieder des Volkes Israel.

Sie erzählen vom Leben mit all seinen Höhen und Tiefen – von Klage und Freude, Angst und Zuversicht, Einsamkeit und Geborgenheit.

An zwei Abenden suchen wir die Begegnung mit ausgewählten Psalmworten. In Körperübungen, Tanz, Gespräch, spielerischen und kreativen Elementen erschließen wir

uns die Psalmen als eine Quelle der Kraft.

Eingeladen sind alle, die sich auf diese ganzheitliche Form der Bibelarbeit einlassen mögen. Wir empfehlen die Teilnahme an beiden Abenden, sowohl für die Atmosphäre in der Gruppe, als auch für den persönlichen Weg mit dem Thema.

Die Anmeldung für einen Abend ist möglich.

Termine: Dienstag, 17.01.2017 von 19:30 – 21:30 Uhr

Dienstag, 07.02.2017 von 19:30 – 21:30 Uhr

Ort: Pfarrheim Wörth, Georgenweg 3, 85457 Wörth

Leitung: Petra Altmann, Dipl.-Theologin, Bibliodramaleiterin, Pilgerbegleiterin

Beitrag: zwei Abende 16,00 €; ein Abend 10,00 €

Anmeldung bis 13.01.2017 im KBW Erding, Kirchgasse 7, Tel: 08122-1606, in Kooperation mit dem Bildungskreis der Pfarreien Wörth-Hörlkofen

Sternsingeraktion 2017

„Klimawandel“ im Mittelpunkt der 59. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem Motto machen die Sternsinger überall in Deutschland auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen.

Traditionell machen sich auch heuer wieder Sternsinger aus unseren Pfarrgemeinden zwischen Weihnachten und



© Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“

Hl. Drei König auf den Weg. In den Gewändern der Heiligen drei Könige bringen sie mit dem Kreidezeichen

20 * C + M + B * 17

den Segen zu den Menschen in unserem

Pfarrverband, um für notleidende Menschen zu sammeln. Die Kinder werden dazu in allen Gemeindeteilen vorbereitet und sind mit einem Sammelausweis unterwegs.

Kinder und Jugendliche kommt und macht mit!

Termine und Ansprechpartner:

Wörth

Kindertreffen und Kleiderausgabe	28.11.2016 17:00 Uhr Pfarrheim Wörth
Aussendungsgottesdienst	26.12.2016 10:30 Uhr Schulaula Wörth
Rückkehrgottesdienst	06.01.2017 10:30 Uhr Schulaula Wörth
Ansprechpartner	Irmgard Hupfer 08123/2283 irmgard.hupfer@t-online.de
	Marianne Adam 08123/9150 marianne-adam@web.de

Hörlkofen

Vorstellung der Aktion	30.11.2016 16:30 Uhr Pfarrheim Hörlkofen
Aussendungsgottesdienst	26.12.2016 08:30 Uhr Treff im Pfarrheim
Rückkehrgottesdienst	06.01.2017 18:30 Uhr Treff im Pfarrheim
Ansprechpartner	Bettina Brandmayer 08122/956321
	Irmi Renner 08122/86423
	Stephanie Kressierer 08122/54567
	Sternsingerhoerlkofen@web.de

Walpertskirchen

Liedprobe u. Kleiderausg.	29.12.2016 13:00 Uhr Pfarrkirche Walpertsk.
Aussendungsgottesdienst	01.01.2017 18:00 Uhr Pfarrkirche Walpertsk.
Abschlussstreffen	06.01.2017 16:00 Uhr Pfarrheim
Ansprechpartner	Alexandra Fertl 08122/540991
	Gerda Pregler 08122/14748

Rückblick Kirchenjahr 2015/2016

Rückblick 2016: Eheschließungen

Im Sakrament der Ehe haben den Bund fürs Leben geschlossen:

Pfarrei St. Erhard, Walpertskirchen

Janet Schulz, geb. Borch, & Torsten Mario Schulz

Julia Ulrike Heilmeier, geb. Laewe, & Florian Heilmeier

Barbara Waxenberger, geb. Maier, & Josef Waxenberger

Stefanie Jaschke, geb. Michl, & Andreas Max Jaschke

Angelika Regina Kühn, & Angel Perez Moral Sobrinho

Tina Irmgard Rosa Hötscher, geb. Wilhammer, & Maximilian Josef Hötscher

Melanie Rother, geb. Großkopf, & Matthias Helmut Roman Rother

Katharina Eichner, geb. Brunbauer, & Bernhard Josef Eichner



Pfarrei St. Peter, Wörth

Christina Antonia Rahe & Matthias Josef Ludwig Jaschul

Pfarrei St. Bartholomäus, Hörlkofen

Lea-Maria Verdnik & Florian Well

Nadine Hanslmaier & Andreas Frick

Rückblick 2016: Taufen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Pfarrei St. Erhard, Walpertskirchen

Marissa Therese Ernst

Jonas Benjamin Huber

Laura Marie Fischer

Lena Müller

Damian Luca Brunnbauer

Eva Maria Eibl

Vincent Thomas Hötscher

Sebastian Pleyer



Pfarrei St. Erhard, Walpertskirchen

Emilia Gaßner

Severin Fugmann

Tobias Stangl

Ben Johann Willer

Benedikt Brunsch

Pfarrei St. Peter, Wörth

Victoria-Katharina Kessler

Isabella Haberl

Felix Sperling

Felix Männer

Anela Ibrahim

Adam Wirnshofer

Jell Jakob

Julia Forster

Katharina Maria Schletter

Valentin Jakob Brunhirl

Pfarrei St. Bartholomäus, Hörlkofen

Quirin Otto Matejka

Vincent Michael Thaller

Jonas Maximilian Stangl

Lea Heckenstaller

Josua Maximilian Grötsch

Helena Marie Wotzek

Valentina Rogg

Lukas Plener

Leben – ein Segen

*Leben
geschenkt
anvertraut
einzigartig*

*zwischen Geburt
und Tod*

*Leben
überraschend
herausfordernd
vielfältig*

*zwischen Alltag
und Festtag*

*Leben
entdecken
teilen
genießen*

*zwischen Ich
und Du*

*Leben –
ein Segen*

*Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de
Bild: Peter Weidemann; In: Pfarrbriefservice.de*

Rückblick 2016: Beerdigungen

*Der Herr über Leben und Tod hat aus unserer Pfarrgemeinde
in die ewige Heimat gerufen:*

Pfarrei St. Erhard, Walpertskirchen

Otilie Speer

Ursula Zimmer

Ursula Widmann

Anna Stangl

Berta Hobmeier

Martin Hötscher

Herta Rosemarie Müller

Hermann Wagner

Katharina Schleinkofer

Anneliese Stein

Elli Pürschel

Anton Eisenreich

Rudolf Thanner

Georg Wölfinger

Pfarrei St. Peter, Wörth

Karl Hoffmann

Anna Pfliegler

Theresia Widl

Maria Neumair

Alfred Kühnel

Franz Schraufstetter

Michael Adelsperger

Johann Hupfer

Rosa Brummer

Christine Neumaier

Josef Graf

Theresia Stimmer

Anna Wagner

Josef Widl

Magdalena Riepl

Helmut Seidenschwand

Frieda Seidenschwand

Anna Hager

Pfarrei St. Bartholomäus, Hörlkofen

Franziska Muck

Therese Schmalzer

Norbert Schmalenberg

Konrad Rauscheder

Helga Jungwirth

Adam Bauer

Erhard Zollner

Georg Zeiler

Maria Menzinger

Barbara Lang

Franz Xaver Deisenbeck

Maria Nusko

Sebastian Mayr



Rückblick 2016: Sammelergebnisse

Kirchensammelergebnisse im Kirchenjahr 2015/2016:

<i>Kollekten Wörth/Hörlkofen/Walpertskirchen</i>			
	Wörth	Hörlk.	Walpert.
Caritas-Herbstsammmlung 2015	882,90	1.924,57	642,57
Weltmission	259,48	181,40	127,66
Priesterausbildung in Osteuropa	82,45	95,62	200,06
St. Korbiniansverein	77,70	76,80	79,00
Allgem. Diaspora-Sonntag	236,39	118,45	118,13
Katholische Jugendfürsorge	142,40	139,78	162,96
Bischöfliche Hilfswerk Adveniat	1.462,00	1.500,00	1.442,05
Firmopfer	129,00	---	---
Katechetenausbildung in Afrika 2016	317,87	190,30	152,08
Maximilian-Kolbe-Werk	75,70	71,25	128,42
Caritas-Frühjahrssammmlung	397,07	352,40	611,50
Sternsinger - Aktion	3.680,00	5.992,79	8.449,48
MISEREOR mit Kinderfastenopfer	665,75	466,59	424,83
Heiliges Land	162,53	137,80	221,60
RENOVABIS für Mittel- und Osteuropa	246,28	124,36	128,52
Heiligen Vater - Peterspfennig	108,89	116,30	156,62
Erstkommunionopfer	56,36	161,19	---
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	139,00	107,27	171,46
Peterspfennig	83,47	351,70	---

Allen Spendern ein „herzliches Vergelt's Gott“

Gottesdienstordnung der Weihnachtszeit

Advents- und Weihnachtszeit

4. Advent			
Sa., 17.12.	19:00	GD	Walpertskirchen
So., 18.12.	09:00	PGD	Hörlkofen
	09:00	WGD	Walpertskirchen
	10:30	PGD	Kirchötting
	19:00		Adventsingen Chor Walpertskirchen
	19:00	KJGD	St. Vinzenz, Erding, Lichterfeier
Heiligabend			
Sa., 24.12.	15:00		Kinderkrippenfeier Walpertskirchen
	16:00		Kinderkrippenfeier Wörth (Aula Schule)
	16:30		Kinderkrippenfeier Hörlkofen
	21:00		Christmette Wörth
	22:30		Christmette Walpertskirchen
	23:00		Christmette Hörlkofen
Weihnachten Hochfest der Geburt des Herrn			
So., 25.12.	09:00	FGD	Walpertskirchen
	09:00	FGD	Wörth (Aula Schule)
	10:30	FGD	Hörlkofen
Hl. Fest des Hl. Stephanus			
Mo., 26.12.	09:00	GD	Hörlkofen Aussendung Sternsinger
	10:30	GD	Wörth (Aula Schule) Aussendung Sternsinger
	10:30	WGD	Walpertskirchen
Silvester			
Sa., 31.12.	16:00	GD	Wörth (Aula Schule) Jahresschlussgottesdienst für den gesamten Pfarrverband
Neujahr			
So., 01.01.	10:30	GD	Hörlkofen
	18:00	GD	Walpertskirchen Aussendung Sternsinger

Erscheinung des Herrn | Epiphanie

Do., 05.01.	18:00	GD	Hörlkofen Rückkehr der Sternsinger
Mi., 06.01.	09:00	GD	Walpertskirchen
	09:00	WGD	Hörlkofen
	10:30	PGD	Wörth (Aula Schule) Rückkehr der Sternsinger

Taufe des Herrn

Sa., 07.01.	18:00	GD	Wifling
So., 08.01.	09:00	PGD	Walpertskirchen Patrozinium anschl. Neujahrsempfang Mehrzweckhalle
	09:00	WGD	Wörth (Pfarrhaus-UG)
	10:30	GD	Hörlkofen

GD - Gottesdienst | PGD - Pfarrgottesdienst | FGD - Festgottesdienst | WGD - Wortgottesdienst
KJGD - Kreisjugendgottesdienst

Bitte beachten:

Aufgrund der personellen und organisatorischen Änderungen im Pfarrverband können sich mit Beginn des neuen Jahres kurzfristig weitere Änderungen bzgl. der Gottesdienste, Öffnungszeiten und Ansprechpartner ergeben. Beachten sie bitte deshalb die Ankündigungen in den Gottesdienstanzeigen und Aushängen.

Kirchgeld – Pfarrei Wörth und Hörlkofen

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Kirchengeldeinnahmen des letzten Jahres. Wir legen wie immer dem Pfarrbrief einen Überweisungsträger bei. Falls Sie das Kirchgeld gerne im Pfarrbüro bezahlen möchten, ist dies auch möglich. In den beiden Pfarrkirchen liegen auch Umschläge für das Kirchgeld auf. Diese können Sie in den Sakristeien abgeben oder in den Postkasten des Pfarrhauses in Wörth einwerfen. Das Kirchgeld wird ausschließlich für die Belange der Pfarrei eingesetzt. Jedes Mitglied der Pfarrei, das über 18 Jahre alt ist und über ein eigenes Einkommen verfügt, möge sich bitte daran beteiligen.

Das Kirchgeld beträgt pro Katholik € 1,50

Hinweis: Das Kirchgeld ist gem. §§ 52,54AO als Spende steuerlich absetzbar. Gerne stellt Ihnen das Pfarramt eine Quittung dafür aus.

Termine

Dezember 2016			
18.12.	Sonntag	19:00	Adventsingen Chor Walpertskirchen Pfarrkirche St. Erhard
24.12.	Donnerstag	13:30	„Wir warten aufs Christkind“ mit der Landjugend Hörlkofen im Pfarrheim Hörlkofen
24.12.	Donnerstag	13:00	„Wir warten aufs Christkind“ mit der Landjugend Walpertskirchen im Pfarrheim Walpertskirchen
24.12.	Donnerstag	13:00	„Wir warten aufs Christkind“ mit der Landjugend Wörth im Pfarrheim Wörth

Januar 2017			
07.01.	Samstag	10:00	Neujahrskonzert Pfarrgemeinde Wörth Orterer Grundschule
08.01.	Sonntag	09:00	Patrozinium St. Erhard Walpertskirchen; anschl. Neujahrsempfang Mehrzweckraum Schule
11.01.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag Pfarrheim Hörlkofen
12.01.	Donnerstag	09:30	Frühstück mit Pfiff für Senioren und Aktivsenioren Pfarrheim Walpertskirchen
17.01.	Dienstag	19:30	Die Kraft der Psalmen (1) Pfarrheim Wörth

Februar 2017			
07.02.	Dienstag	19:30	Die Kraft der Psalmen (1) Pfarrheim Wörth
09.02.	Donnerstag	13:00	Winterwanderung im Stadtpark Erding Aktivsenioren Walpertskirchen
15.02.	Mittwoch	13:30	Seniorefasching im Pfarrheim Hörlkofen
15.02.	Mittwoch	14:00	Seniorenfasching Pfarrheim Walpertskirchen

März 2017			
03.03.	Freitag	19:30	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim Hörlkofen
05.03.	Sonntag	11:00	Fastensuppenessen im Pfarrheim Hörlkofen
15.03.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag im Pfarrheim Hörlkofen

März 2017

15.03.	Mittwoch	14:00	Dia-Vortrag Pilgerweg zu Fuß von St. Wolfgang nach Jerusalem Aktiv-Senioren und Senioren Walpertskirchen Gasthaus Büchlmann
19.03.	Sonntag		Fastensuppenessen Walpertskirchen Schule
25.03.	Samstag	09:00	Kinderbibeltag Walpertskirchen Schule

April 2017

05.04.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag im Pfarrheim Hörlkofen
12.04.	Mittwoch	14:00	Seniorentreff Walpertskirchen Gasthaus Büchlmann
16.04.	Sonntag	07:00	Osterfrühstück im Pfarrheim Hörlkofen
20.04.	Donnerstag	10:00	Fahrt nach München Aktiv-Senioren Walpertsk.

Mai 2017

03.05.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag im Pfarrheim Hörlkofen
07.05.	Sonntag	09:30	Erstkommunion Walpertskirchen
10.05.	Donnerstag	14:00	Maiandacht Aktiv-Senioren und Senioren Walpertskirchen Obergeislbach
21.05.	Sonntag		Erstkommunion für Hörlkofen und Wörth in der Pfarrkirche Hörlkofen
27.05.	Samstag		Gemeinsamer Ausflug der Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes

Terminänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch die Termine im Verkündzettel der Pfarrgemeinden sowie auf unseren Internetseiten:

www.pfarrverband-walpertskirchen.de | www.st-erhard-walpertskirchen.de
www.pfarrei-hoerlkofen.de | www.pfarrei-woerth.de.

Ansprechpartner und Öffnungszeiten

Pfarramt St. Erhard Walpertskirchen	Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen Pfarrsekretärin Bärbl Widl Telefon 08122/42950 Telefax 08122/957618 E-Mail st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
Pfarramt St. Peter Wörth St. Bartholomäus Hörlkofen	Anschrift Pfarrer-Ostermayr-Straße 4 85457 Wörth Pfarrsekretärin Johanna Mayr Katharina Beck (Kindergarten) Telefon 08123/2443 Telefax 08123/8531 E-Mail st-peter.woerth@erzbistum-muenchen.de Bürozeiten Dienstag und Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr Bürozeiten ab 1.1.2017: s. Aushang
Pfarrer	Dr. Jan-Christoph Vogler Telefon 08122/892503 (Pfarramt Altenerding) bitte auf Anrufbeantworter sprechen <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth</i> nach Vereinbarung
Diakon	Christian Pastötter Telefon 08762/7279966 (Pfarramt Reichenkirchen) Mobil 0175 3261041 E-Mail CPastoetter@erzbistum-muenchen.de <i>Sprechzeiten Pfarramt Walpertskirchen</i> Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarramt Wörth nach Vereinbarung</i>

Internet	<p>Pfarrverband www.pfarrverband-walpertskirchen.de</p> <p>Pfarrei Walpertskirchen www.st-erhard-walpertskirchen.de</p> <p>Pfarrei Wörth www.pfarrei-woerth.de</p> <p>Pfarrei Hörlkofen www.pfarrei-hoerlkofen.de</p>
Kirchenmusiker	<p>Herta Albert Walpertskirchen 08122/7533</p> <p>Elisabeth Rauscher Hörlkofen, Wörth 08123/4585</p>
Trägervertretung	<p>Kindergarten und -krippe St. Erhard Walpertskirchen u. Kinderhaus St. Peter Wörth</p> <p>Andrea Ismail Walpertskirchen 08122/2274358</p>
Katholischer Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen	<p>Leiterin Gabriele Cilsik</p> <p>Anschrift Kirchenplatz 5 85469 Walpertskirchen 08122/6608</p> <p>www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</p>
Katholischer Kindergarten St. Peter Wörth	<p>Leiterin Susanne Popp</p> <p>Anschrift Georgenweg 1 85457 Wörth 08123/1378</p> <p>www.kita-woerth.de</p>
Zwergergarten Walpertskirchen	<p>Kontakt Gertraud Renner</p> <p>Anschrift Wiesenweg 4 85469 Walpertskirchen 08122/10337</p> <p>E-Mail gertraud.renner@web.de</p> <p>www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</p>
Pfarrheim Walpertskirchen	<p>Anschrift Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen 08122/42950</p>
Pfarrheim Wörth	<p>Anschrift Georgenweg 3 85457 Wörth 08123/8286</p> <p>Reservierungen Pfarrbüro 08123/2443</p> <p>Kegelbahn-Vermietung Helga van Megen 0157/88239421</p>
Pfarrheim Hörlkofen	<p>Anschrift Erdinger Straße 2 85457 Hörlkofen</p> <p>Kontakt Walter Erhardt 08122/86640</p> <p>Erich Beck 08122/10102</p>

Walpertskirchen	Pfarrgemeinderat Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Mesner	Andrea Ismair 08122/2274358 Dr. Jan-Christoph Vogler - Josef Renner 08122/3291 Georg Hörmann 08122/10732
Wörth	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Norbert Popp 08121/5104 Max Mayr 08123/2769 Stephan Schletter 08123/987357 Georg Klinger 08123/8708
Hörlkofen	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Dr. Bernd Sigmund 08122/84135 Dr. Wilhelm Grötsch 08122/48653 Bernd Jocham 08122/558577 Hedwig Schletter 08122/6039 Walter Erhardt 08122/86640
Eine-Welt-Laden	"Arche Noah" im Untergeschoss Pfarrhaus Wörth Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Sonntag 9.45 - 10.15 Uhr oder 11.00 - 11.30 Uhr jeweils nach dem Gottesdienst	

Die Gottesdienstordnung und sonstige Nachrichten sind nachzulesen



in den Kirchenschaukästen



in den Tageszeitungen



im Internet



oder auf dem Kirchenzettel

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Kirchenzettel auch gerne zu. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihr Pfarrbüro.

Soziale Dienste

Krankenhaus- besuchsdienst

Anni Hartl | Walpertskirchen | 08083/462
Gertrud Bachmaier | Hörlkofen | 08122/900198

Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen

1. Vorsitzende Rita Reichwein | 08122/20875
2. Vorsitzende Christine Lederhofer | 08122/92611
www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de

Einsatzvermittlung

Beate Aust | Walpertskirchen | 08122/42961
Rita Reichwein | Walpertskirchen | 08122/20875

Nachbarschaftshilfe Wörth / Hörlkofen e.V.

1. Vorsitzender Gerhard Frühe | 08123/8219
2. Vorsitzende Marianne Eder | 08122/8344
www.nachbarschaftshilfe-woerth.de

Einsatzvermittlung

Gisela Lechner | Wörth | 08123/4857
Melanie Pöhlmann | Wörth | 08123/927792
Reinhard Bauschulte | Hörlkofen | 08122/7731
Rosi Schöberl | Hörlkofen | 08122/54573

Caritas Zentrum

Kirchgasse 7 | 85435 Erding | 08122/95594-0

Zentrum der Familie

Kirchgasse 7 | 85435 Erding | 08122/6063
Email zentrumderfamilie@kbw-erding.de
Internet www.zentrumderfamilie-erding.de

Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden

Gruppen des Pfarrverbandes

Pfadfindergruppe

Andrea Jaumann | 08122/559757
Treffen Samstag 10 Uhr | Pfarrhaus Wörth
Internet www.nemeta-hoerlkofen.de

Gruppen der Pfarrgemeinde Walpertskirchen

Jugendensemble Cantabile

Herta Albert | 08123/7533
Mittwoch | 17.00 - 18.00 Uhr | Mehrzweckraum Schule

Katholische Landjugend	Anna-Lena Adlberger 08122/13039 Tobias Wölfinger 08122/18115 www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de
Katholische Landvolkbewegung	Maria Eschbaumer 08122/7139 Anni Hartl 08083/462 www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de
Eltern-Kind-Programm	Gabriele Genstorfer 08122/54 07 75
Senioren	Elisabeth Fellermeier 08083/1551 Marion Wölfinger 08122/18115

Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth

Kinderchor Junge Chor	Regine Hofmann 08123/889232 Dienstag 17.15 - 17.45 Uhr Vorschulkinder bis 4. Klasse im Pfarrheim Wörth Chorproben Junger Chor alle 2-3 Wochen vor einem Projekt
Kirchenchor Wörth und Hörlkofen	Elisabeth Rauscher 08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr Pfarrheim Wörth
Gospelchor Wörth-Hörlkofen	Dr. Rupert Stadler Ansprechpartner: Gregor Osseforth 08123 4420
Katholische Landjugend	Christine Knauer 08121/45606 Daniel Hailer 0176-47704573
Seniorenachmittag	Annemarie Polner 08122/12935
Ministranten	Christine Knauer 08121/45606 Miriam Kressierer 08123/990555 Norbert Popp 08121/5104
Fraugemeinschaft	Roswitha Mayer 08122/3960

Gruppen der Pfarrgemeinde Hörlkofen

Kinderchor	Gaby Bichlmaier 0172/8339093 Freitag 16:00 - 17:00 Uhr Pfarrheim Hörlkofen
Kirchenchor Wörth und Hörlkofen	Elisabeth Rauscher 08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr Pfarrheim Wörth
Katholische Landjugend	Lisa-Marie Hofmann Mittwoch 19.30 Uhr Pfarrheim Hörlkofen
Senioren	Luise Strohmaier 08122/20340
Ministranten	Julia Meier 08122/8130 Alexander Matje 08122/42224

Impressum

Herausgeber Pfarrverband Walpertskirchen | Dr. Jan-Christoph Vogler
Kirchenstr. 1 | 85469 Walpertskirchen, Tel. 08122/42950

Redaktion Irmgard Hupfer | Josef Meier | Vera Naab
Dr. Bernd Sigmund | Martina Stangl

Auflage 2.350

Layout 2016 Josef Meier

Deckblatt Gestaltung J. Meier | Foto © Martha Gahbauer; in: Pfarrbriefservice.de

Rückseite © Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

Bildnachweis siehe Bildunterschrift

Internet www.pfarrverband-walpertskirchen.de
www.st-erhard-walpertskirchen.de
www.pfarrei-woerth.de
www.pfarrei-hoerlkofen.de

Email st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de

Telefon 08122 / 42950

Telefax 08122 / 957618

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Nächster Pfarrbrief:

Redaktionsschluß 05.03.2017

Erscheinungstermin 09.04.2017

GEMEINSAM FÜR GOTTES * SCHÖPFUNG IN KENIA UND WELTWEIT



SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 17

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de